

# HALLO

Sonntag, 4. Januar 2015 · Ausgabe 1/2015 · Verteilte Auflage: 13 394  
Jeden Sonntag · kostenlos · [www.hallo-muensterland.de](http://www.hallo-muensterland.de)

## 2014 Gast - 2015 Gastgeber

Als amtierender Bürgermeister  
lädt dieses Jahr  
Wolfgang Annen zum  
Neujahrsempfang ein  
Seite 3



Telgte · Westbevern · Ostbevern · Brock  
Raestrup · Everswinkel · Alverskirchen

Wetter heute  5°  
0°

Wetter morgen  4°  
1°

## Kontakt

### Verteilung, Kleinanzeigen

☎ 0 25 04/6 90 23-04

### Anzeigen

☎ 0 25 04/6 90 23-01

[anzeigen.te@hallo-muensterland.de](mailto:anzeigen.te@hallo-muensterland.de)

### Redaktion

☎ 0 23 82/80 88-60

[redaktion.te@hallo-muensterland.de](mailto:redaktion.te@hallo-muensterland.de)

## Suche



## Air-Asia flog ohne Erlaubnis

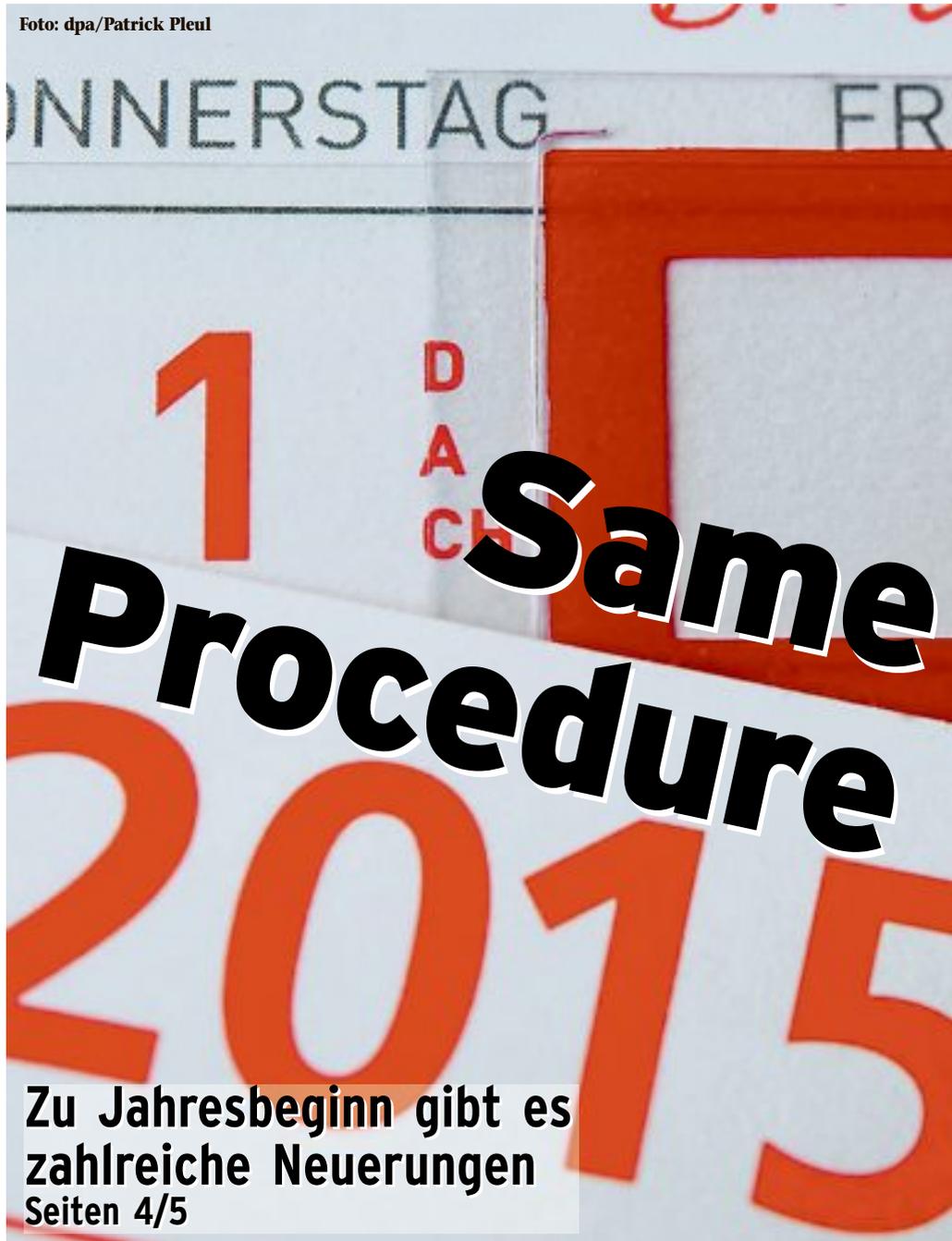
Es sind mehrere große Wrackteile der vermissten Air-Asia-Maschine gesichtet worden. Dennoch läuft den Bergungsmannschaften bei der Suche nach den Opfern die Zeit davon. **Weltblick**

## Silvester

## Eine Nacht wie jede andere

Ruhig ging es zu in der Silvesternacht. Das melden sowohl Polizei und Feuerwehr als auch die Krankenhäuser im Kreis. **Seite 2**

Foto: dpa/Patrick Pleul



Zu Jahresbeginn gibt es  
zahlreiche Neuerungen  
Seiten 4/5



Bitte beachten Sie unser  
**Magazin**  
im Innenteil.



- Sozialversicherungsfachangestellte m/w Fachrichtung Krankenkassen für den Bereich Call-Center in Vollzeit/Münster ab Januar 2015
- Sozialversicherungsfachangestellte m/w Fachrichtung Rentenversicherungsträger für den Bereich Call-Center in Vollzeit/Münster ab Januar 2015
- Call-Center-Agent m/w Inbound in Vollzeit/Münster ab Januar 2015



[bewerbung@profisda.de](mailto:bewerbung@profisda.de)  
Frau Ramona Ebert  
Tel. 02 51/9 15 99 68-4

## PROSPEKTE

mit der

# HALLO

sicher verteilen.

Tel. 0 25 04 / 690 23 01

Anzeige

## Männerspielzeug zum Mieten

KÜHN eröffnet neuen Baumaschinen-Mietpark in Ostbevern

Radlader, Bagger, Walze, Stampfer: Auf dem Hof am Graf-Zeppelin-Ring 49 reiht sich Baumaschine an Baumaschine.

Das stetig wachsende Fahrzeugangebot gehört zum Unternehmen KÜHN, das sich seit dem 1. April mit einem interessanten Geschäftskonzept an alle Baubegeisterten und „Selbsterbauer“ wendet. Denn die vielfältigen Geräte für den Garten-, Straßen- und Baustellenbereich kann man bei KÜHN nicht nur kaufen, sondern auch kurzfristig ausleihen – zu attraktiven Mietkonditionen.

„Unser Angebot richtet sich vor allem an diejenigen,

die eine kostengünstige Alternative zum Kauf einer Baumaschine suchen und Wert auf Zuverlässigkeit und modernste Standards legen“, erklärt Thorsten Kühn, der das Unternehmen zusammen mit seinem Bruder Frank leitet. „Unsere Maschinen werden nach jedem Einsatz geprüft, gereinigt und erst nach eingehender Wartung wieder vermietet. Die Maschine ist also bei Auslieferung immer in einem einwandfreien Zustand und sofort einsatzbereit.“

Neben einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis spielt auch der Service-Gedanke bei KÜHN eine beson-

dere Rolle: „Da unser Angebot neben Baumaschinen eine große Auswahl an weiteren Baugeräten und Zubehör wie etwa Beleuchtungsträger, Heiztechnik oder Anhänger bereithält, können sich die Kunden bei uns je nach Bedarf ein individuelles Paket zusammenstellen. Auf Wunsch bieten wir außerdem einen kostengünstigen Lieferservice direkt zur Baustelle“, so Thorsten Kühn.

Weitere Informationen über KÜHN erhalten Sie ab sofort auf der neuen Internetseite:

[www.kuehn-baumaschinen.de](http://www.kuehn-baumaschinen.de).



## Kurz notiert

### Mit dem Bus zur Demo nach Berlin

#### KREIS WARENDORF.

Die Grünen im Kreis Warendorf setzen Busse zur agrarpolitischen Demo in Berlin am 17. Januar (Samstag) ein. Ein Bus fährt ab 5 Uhr von Coesfeld über Telgte, Warendorf und Beelen nach Berlin. Ein zweiter Bus fährt von Lüdinghausen über Drensteinfurt, Ahlen und Beckum. Als Kostenbeteiligung sind im Bus 20 Euro zu entrichten, Schüler und Studenten zahlen zehn Euro. Anmeldung unter ☎ 0 25 81/8198.



In der Silvesternacht hatten Feuerwehr, Polizei und Krankenhäuser im Kreis Warendorf nicht mehr zu tun als an einem normalen Tag am Wochenende.

# So ruhig war es lange nicht

Polizei, Feuerwehr und Krankenhäuser über die Silvesternacht im Kreis

Von Karina Linnemann

„Es war wie ein ganz normaler Samstagsdienst“, sind sich Polizei und Feuerwehr einig. In der Silvesternacht ist es zu keinen besonderen Einsätzen gekommen.

**KREIS WARENDORF.** Weder große Feuer noch schwere Verletzungen durch Böller oder Raketen wurden bei der Polizei, der Feuerwehr oder den Krankenhäusern

im Kreis gemeldet. „Es war sehr ruhig und nicht anders als an gewöhnlichen Wochenenden“, berichtet Peter Spahn, Pressesprecher der Polizei im Kreis Warendorf. 111 Einsätze habe die Polizei gezählt, darunter drei kleinere Brände und Körperverletzungen.

Die Kreisleitstelle der Feuerwehr hat ähnliches zu berichten. Mit 27 Einsätzen im Kreis war die Silvesternacht im Gegensatz zu den

Vorjahren eher ruhig.

Von „der ruhigsten Silvesternacht seit langem“ spricht auch Pflegedienstleiter Wilhelm Gieske vom St.-Elisabeth-Hospital in Beckum. „An den Weihnachtstagen war hier noch sehr viel los, aber in der Silvesternacht hatten wir so gut wie gar nichts zu tun“, erinnert er sich.

Ähnlich ging es im Ahlemer St.-Franziskus-Hospital zu. „Es gab keine besondere

Vorkommnisse“, so Pflegedienstleiter Matthias Apken.

Eine stationäre Aufnahme wegen einer Verbrennung durch eine Rakete gab es im Warendorfer Josephs-Hospital. Das meldet Dr. Gregor Borner, Oberarzt der Unfallchirurgie. Ansonsten habe es aufgrund von Silvesterfeierlichkeiten jedoch keine Vorfälle gegeben. „So ähnlich war es auch schon in den vergangenen Jahren“.

## Sehen und gesehen werden

Polizei gibt Sicherheitstipps für die dunkle Jahreszeit

**KREIS WARENDORF.** Blendender Gegenverkehr, Dunkelheit, beschlagene oder verschmierte Autoscheiben: Gerade in der „dunklen Jahreszeit“ kommt es immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen zwischen Kraftfahrern und Fußgängern oder Radfahrern.

Laut Pressemitteilung der Polizei ist Fakt, dass das menschliche Auge nicht für das Sehen bei Dunkelheit ausgelegt ist. Fachleute behaupten, dass das Auge bei Dunkelheit nur noch fünf Prozent des Tageswertes sieht, das bedeutet im Umkehrschluss, dass 95 Prozent nicht gesehen oder wahrgenommen werden.

Aus diesem Grund ist es für die „schwächeren Ver-



Warnwesten machen Fußgänger in der dunklen Jahreszeit für Autofahrer sichtbar.

kehrsteilnehmer“ unerlässlich, sich in der dunklen Jahreszeit richtig zu kleiden und beim Fahrrad auf Ver-

kehrssicherheit zu achten. Nur wer sich auffällig kleidet, hat eine gute Chance, nicht übersehen zu werden.

Während eine dunkel gekleidete Person schon bei 30 Metern im Abblendlicht nicht mehr erkannt wird, werden gut reflektierende Gegenstände auf eine Entfernung von 150 Metern noch gesehen. Insbesondere als Fußgänger und Radfahrer sollte man auf reflektierende Accessoires zurückgreifen. Hier sind Warnwesten, reflektierende Snap- oder Stretchbänder zu empfehlen. All diese Gegenstände sind schnell anzulegen, aber auch bei Nichtgebrauch gut in jeder Jackentasche zu verstauen.

Kraftfahrzeugführer sollten bei Dunkelheit sehr aufmerksam sein und sich nicht durch andere Tätigkeiten vom Verkehrsgeschehen ablenken lassen.

**HARK**  
Die **1** im Kamin- und Kachelofenbau  
Hark GmbH & Co. KG, Hochstr. 197-213, 47228 Duisburg

Bis zu **40%** zu weniger Holzverbrauch mit der **ECOplus-Technik\***

**HARK KAMINE** - die mit dem **Feinstaubfilter**

**TESTSIEGER**  
Stiftung Warentest  
test



**GUT (2,3)**  
Hark 44 GT  
ECOplus

Im Test: 12 Kaminöfen für die Scheitholzverbrennung  
Ausgabe 11/2011  
www.test.de  
11SQ41



**HARK Ausstellung:**  
48151 Münster, Weseler Straße 48  
49090 Osnabrück, Pagenstecherstraße 35  
44141 Dortmund, Westfalendamm 104  
(B1 neben Citroen)  
33609 Bielefeld, Eckendorfer Straße 91 - 93  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 16 Uhr

**GRATIS**  
184-seitiger Katalog und Angebotsflyer mit Preisen unter: (0800) 2 80 23 23 gebührenfrei o.  
**www.hark.de**  
Direkt vom Hersteller - über 70 x in Deutschland  
\*im Vergleich zu herkömmlichen HARK-Feuerstätten

## Kurz notiert

### Autofahrt endet vor dem Baum

**OSTBEVERN.** Bei einem Unfall am Silvesterabend um 20.30 Uhr in Ostbevern ist eine 32-jährige Autofahrerin leicht verletzt worden. Die Frau kam auf der B51 von der Fahrbahn ab und fuhr gegen einen Baum. Ein Rettungswagen brachte sie in ein Krankenhaus. Der Sachschaden wird auf 7200 Euro geschätzt.

### Plaudern mit dem Bürgermeister

**EVERSWINKEL.** Zur Bürgersprechstunde lädt Bürgermeister Ludger Banken alle Interessierten morgen (5. Januar) ins Rathaus ein. Eine vorherige Terminabsprache ist nicht nötig. Der Bürgermeister ist von 15 bis 17 Uhr erreichbar.

### Singles schauen Film über Weltreise

**EVERSWINKEL.** Der Alleinstehendentreff der Kollingsfamilie Everswinkel trifft sich am heutigen Sonntag (4. Januar) um 15 Uhr am Pfarrheim. Dort schauen sie einen weiteren Film über eine Weltreise.



Während der Musikverein Ostbevern erneut für die musikalischen Einlagen beim Neujahrsempfang sorgt, ist Prof. Dr. Michael Wolffsohn (kl. Bild) für den Festvortrag verantwortlich.

# Alle Bürger sind eingeladen

Neujahrsempfang: Prof. Dr. Michael Wolffsohn spricht über den Nahen Osten

**Bürgermeister Wolfgang Annen lädt alle Bürger am Sonntag (11. Januar) um 11 Uhr zum Neujahrsempfang der Gemeinde Ostbevern in die neue Aula der Josef-Anne-garn-Schule ein.**

**OSTBEVERN.** Neben einem Rück- und Ausblick auf die Ereignisse des vergangenen und kommenden Jahres steht der Festvortrag von Prof. Dr. Michael Wolffsohn im Mittelpunkt der

Veranstaltung. Mit ihm hat Bürgermeister Wolfgang Annen einen profunden Kenner des Nahost-Konflikts in die Bevergemeinde eingeladen.

Wolffsohn gilt als scharfsinniger Beobachter und guter Kenner der Lage im „Nahen Osten“. Er ist häufiger Gast in politischen Talkshows, hält Vorträge über nationale und internationale Politik und Wirtschaft, berät Entscheidungsträger

in diesen Bereichen und ist Autor der Bücher „Wem gehört das Heilige Land?“ sowie „Juden und Christen“.

Seinen Vortrag anlässlich des Neujahrsempfangs in Ostbevern hat Wolffsohn überschrieben mit „Strategien zur Konfliktbewältigung im Nahen Osten, der Ukraine und anderswo“. Ein brandaktuelles wie spannendes Thema, auf das sich die Gäste des Neujahrsempfangs freuen dürfen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, mit Dr. Wolffsohn ins Gespräch zu kommen oder aber sich untereinander bei einem Glas Sekt und einem Teller Suppe auszutauschen.

Das Programm wird durch musikalische Einlagen des Jugendorchesters des Musikvereins Ostbevern abgerundet.

Alle Bürger sind herzlich zu diesem Neujahrsempfang eingeladen.

## Ehrlich, sexy, wild!

Die neue Show vom 8. Januar bis 8. März 2015

Rockmusik als Ausdruck eines Lebensgefühls, als Synonym für Freiheit und Selbstbestimmung: ehrlich, sexy, wild und manchmal sogar ein bisschen romantisch. Echte Rockstars werden die Bühne zum Beben bringen, das Knattern einer Harley gibt den Ton an. Powerfrauen fliegen an Ketten durch die Luft, schwingen die Hüften und das Haupthaar, coole Typen verkörpern die Sehnsucht nach Aufbruch und Unbezähmbarkeit gepaart mit bodenständiger Power und unbezwingbarem Charme. Ein Feuerwerk an artistischen Höchstleistungen zu ultracoolen Gitarrenriffs und gigantischem Gesang drückt uns in die Sitze, die Luft flirrt, der Puls steigt.

**It's Rockstar-Time in GOP!**

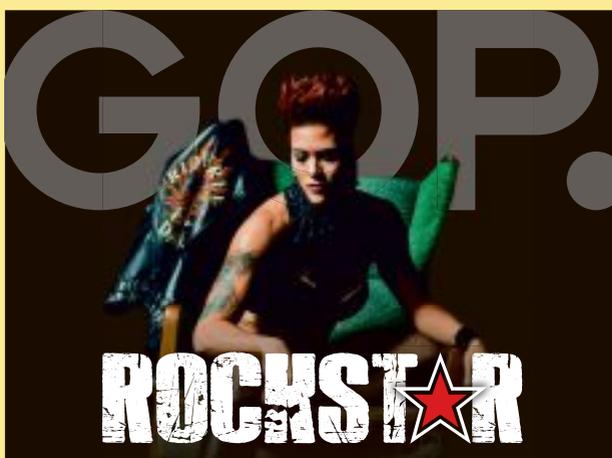
**Das Ensemble:** Akascht – Moderation, Musik-Comedy • Maxime Poulin - Jerry – Kunstradfahrer Silea – Drahtseilakrobatik, Flaschenbalance • Pippa the Ripper – Hula Hoop-Akrobatik • Duo Ogor – Partnerakrobatik • Phil Os – Diabolo-Jonglage • Sheila Nicolodi – Pole Dance • Noemi Beauchamp

– Luftkettenakrobatik • Maxim Kriger – Rola Rola-Akrobatik (8.1. – 1.2.2015) • Melanie Chy – Equilibristik (3.2. – 8.3.2015)

Eine Produktion von GOP showconcept | Regie: Detlef Winterberg – Änderungen vorbehalten.



Anzeige



Ehrlich, sexy, wild!

Vom 8. Januar bis 8. März 2015

**GOP.**  
wir sind die show

GOP Variété-Theater Münster · Bahnhofstr. 20-22 · variete.de

Tickethotline:  
(02 51) 490 90 90

**BLICK PUNKT LESERREISE**

p. P. ab  
**€ 169,-**

# 7. Dampfloktreffen Dresden (3 oder 4 Tage)

Dampfloknostalgie im barocken Dresden

Motto: „90 Jahre Baureihe 01“. Diese Reise wird zu einem puren Erlebnis für jeden Eisenbahnfreund. Faszination Eisenbahn! Das 7. Dresdner Dampfloktreffen hält ein vielfältiges Programm bereit und lädt zum Anschauen, Mitfahren und Anfassen ein.

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit Getränkeservice
- LMS-Reisebegleitung
- 2x Übernachtung/Frühstücksbüfett im gebuchten Hotel
- Stadtrundfahrt/-gang in Dresden am Sonntag
- Ausflug am Samstagnachmittag in die Sächsische Schweiz

**Zusatzprogramme: „Dampfloktreffen“**

Ein Höhepunkt ist die Teilnahme an der **legendären Nachtfotoparade\***. Die Dampflokomotiven erstrahlen bei dieser einzigartigen Lichtershow in einem ganz besonderen Glanz - inkl. Transfer Hotel - Depot - Hotel

**Freitag, 17.04.2015\*, ca. 19.30 Uhr** p. P. **15,00 €**  
(\* Änderung auf Samstagabend vorbehalten)

**Eintrittskarte Dampfloktreffen** inkl. Eintritt Verkehrsmuseum Dresden inkl. VvG **Freitag oder Samstag - p. P. 12,00 €**

**Sonderzugfahrten, Samstag 18.04.14:**  
Vormittags Dresden – Nossen\* – Dresden mit **BR23** p. P. **35,00 €**

Nachmittags Dresden – Decin\* – Dresden mit **BR01** Höhepunkt Teilparallelfahrt p. P. **35,00 €**  
(\* Die genauen Abfahrtszeiten für die Züge werden erst kurz vorher von der DB bekannt gegeben.)

**\*\*\* IBIS Hotels Dresden**

Die 3 IBIS Hotels befinden sich im Herzen der sächsischen Landeshauptstadt direkt an der Prager Straße.

**\*\*\*\* Maritim Hotel**

Hinter der Semperoper am Elbufer befindet sich das exklusive Hotel - ein luxuriöses Haus mit edlem Design und exklusivem Komfort.

Termine	**** Ibis Hotel		**** Maritim Hotel	
<b>3 Tage</b>				
Fr., 17.4. bis So., 19.4.15	p. P. im DZ	EZ-Zuschlag	p. P. im DZ	EZ-Zuschlag
	<b>€ 169,-</b>	<b>€ 42,-</b>	<b>€ 205,-</b>	<b>€ 60,-</b>
<b>4 Tage</b>				
Do., 16.4. bis So., 19.4.15	p. P. im DZ	EZ-Zuschlag	p. P. im DZ	EZ-Zuschlag
	<b>€ 229,-</b>	<b>€ 62,-</b>	<b>€ 290,-</b>	<b>€ 90,-</b>

**Zustiegort: Münster Hauptbahnhof, Bremer Platz**  
**Bitte rufen Sie uns an!**



Informationen und Buchung:  
**Tel. 0 28 64/88 00 134**  
Kardinal-von-Galen-Straße 9  
48734 Reken  
info@lms-reisen.de

# Mehr kalter Kaffee und weniger Hoeneß

Darauf dürfen sich die Verbraucher 2015 einstellen

**Same procedure as every year: Ein neues Jahr bricht an - und damit ändert sich in der Gesetzeslandschaft wieder einiges. Die Verbraucherzentrale NRW hat für 2015 die wesentlichen Neuerungen zusammengestellt. Ein Auszug.**

**Einkommen & Abgaben**

■ In der gesetzlichen Krankenversicherung sinkt der allgemeine Beitragssatz auf 14,6 Prozent (2014: 15,5). Davon trägt der Arbeitgeber 7,3 Prozent. Zugleich fällt der Sonderbeitrag von 0,9 Prozent weg, den Arbeitnehmer allein zahlen mussten. Stattdessen kann jede Krankenkasse einen einkommensabhängigen Zusatzbeitrag erheben. In der Pflegeversicherung steigt der Beitragssatz um 0,3 Prozentpunkte auf 2,35 Prozent (2,6 für Kinderlose). Die Regierung beabsichtigt, den Beitragssatz zur Rentenversicherung um 0,2 Punkte auf 18,7 Prozent zu senken.

■ Seit 1. Januar gibt es für die Empfänger von Hartz IV mehr Geld. Die Bezüge der rund 6,1 Millionen Bezieher steigen um gut zwei Prozent. Für Alleinstehende bedeutet das eine Erhöhung um acht auf 399 Euro pro Monat.

■ Zum 1. Januar hat der Gesetzgeber einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro brutto pro Zeitstunde festgelegt. Nur in Branchen, in denen es allgemeinverbindliche Tarifverträge gibt, sind bis Ende 2016 niedrigere Mindestlöhne möglich.

■ Zum 1. Januar hat der Bundestag die Einführung des

„Elterngeld plus“ beschlossen. Es ist nur halb so hoch wie das bisherige Elterngeld. Aber für jeden Monat, den ein Elternteil in Teilzeit arbeitet, wird die Dauer der Elternzeit und des Bezugs von Elterngeld um einen Monat verlängert.

■ Die Elternzeit kann ab 1. Juli deutlich flexibler genutzt werden. Zwischen dem dritten und achten Geburtstag des Kindes können Eltern künftig 24 statt zwölf Monate lang eine unbezahlte Auszeit nehmen. Eine Zustimmung des Arbeitgebers ist dafür nicht mehr notwendig. Jedoch muss die Elternzeit nach dem dritten Geburtstag des Kindes 13 Wochen vorher angemeldet werden - Elternzeit vor dem dritten Geburtstag nach wie vor nur sieben Wochen vorher.

■ Wer Unterhalt zahlen muss, hat seit Januar mehr Geld für sich zur Verfügung: Der Selbstbehalt für Erwerbstätige, die Unterhalt für Kinder bis zum 21.

**Steuern & Recht**

■ Wer ein Grundstück, Haus oder eine Wohnung kauft, der muss jetzt mehr Grunderwerbsteuer zahlen: Zum 1. Januar kletterte der Steuersatz in NRW um 1,5 Punkte auf 6,5 Prozent.

■ Wer Geld am Finanzamt vorbei bewegt hat und eine Selbstanzeige stellen will, muss mit höheren Hürden rechnen als noch Uli Hoeneß: Es werden nicht nur die Bedingungen für eine Selbst-



Fotos (9): dpa

anzeige verschärft, auch das Risiko entdeckt zu werden, steigt durch eine intensivere Zusammenarbeit zwischen deutschen Behörden und Steueroasen. Zudem verlängert sich die Verjährungsfrist auf zehn Jahre.

■ Seit 1. Januar sind Banken und Sparkassen verpflichtet, die Kirchensteuer auf Kapitalerträge direkt an den Fiskus abzuführen.

■ Per Gesetz will die Regierung das Bestellerprinzip bei Wohnungsvermittlungen einführen: Wer den Makler bestellt, bezahlt. Die Provision beträgt maximal zwei Nettokaltmieten.

**Geld**

■ Der gesetzliche Garantiezins für Lebensversicherungen sinkt von 1,75 auf 1,25 Prozent. Dies gilt für neue Kapitallebens- und private Rentenversicherungen, Ries- und Rürup-Renten- sowie Direktversicherungen.

Lebensjahr aufbringen müssen, erhöht sich auf 1080 Euro (bisher 1000 Euro). Für die nicht erwerbstätigen Unterhaltsverpflichteten steigt der Selbstbehalt entsprechend von 800 auf 880 Euro.

**Haushalt & Umwelt**

■ Ab jetzt ist in den Regalen der Supermärkte zu sehen, was in Sachen Kennzeichnung von Lebensmitteln seit dem 13. Dezember 2014 gilt: 14 Stoffe, die am häufigsten allergische Reaktionen hervorrufen können, müssen bei verpackten Lebensmitteln nun in der Zutatenliste hervorgehoben werden.

■ Kommunen müssen Bioabfälle seit dem 1. Januar flächendeckend erfassen. Gemüse-, Obst- und Essensreste werden über die Biotonne gesammelt und entsorgt. Die bekannte „gelbe Tonne“ soll in diesem Jahr von der „Wertstofftonne“ abgelöst werden.

■ Ob Abflussreiniger, Möbelpolitur oder Entkalker – ab 1. Juni kommen Wasch- und Reinigungsmittel mit neuen Warnzeichen daher. Bisherige



Gefahrensymbole bekommen ein neues Outfit oder werden ersetzt.

**Energie**

■ Kaffeemaschinen dürfen nur noch mit Abschaltautomatik in den Verkauf kommen. Geräte ohne Isolierkanne bleiben 40 Minuten angeschaltet. Kapselmaschinen und Vollautomaten schalten schon eine halbe Stunde nach dem letzten Brühzyklus ab.

■ Erstmals seit Einführung 2003 sinkt die EEG-Umlage auf Strom. Die Summe aller Umlagen, Steuern und Abgaben geht um 0,15 Cent pro Kilowattstunde zurück.



■ Ein Bußgeld riskiert, wer ab 1. Mai in einer Immobilienanzeige für Wohngebäude nicht sämtliche Pflichtangaben zur Energieeffizienz macht (Baujahr, Energieträger, Energiekennwert, Art des Ausweises).

■ Viele Öl- und Gas-Standardheizkessel, die älter als 30 Jahre sind, dürfen seit dem Jahresbeginn nicht mehr betrieben werden. Allerdings

gilt eine Ausnahme für



Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern, die diese schon am 1. Februar 2002 bewohnt haben.

■ Strengere Vorgaben gelten für den Ausstoß von

Staub und Kohlenmonoxid aus neuen Kaminöfen. Waren bisher abhängig von der Geräteart 2,0 bis 2,5



Gramm Kohlenmonoxid pro Kubikmeter Abgas zulässig, liegt der Wert für Neugeräte nun bei 1,25 Gramm. Der Grenzwert für Staub sinkt von 0,075 auf 0,040 Gramm je Kubikmeter.

**Verkehr**

■ Seit 1. Januar gibt es eine deutliche Vereinfachung für Fahrzeugbesitzer: Wer umzieht, kann sein bisheriges Nummernschild mitnehmen. Die Tarife der Kfz-Versicherung richten sich allerdings weiter nach dem aktuellen Wohnort.

■ Schon seit 1. Januar 2014 müssen Hersteller bei neuen Verbandskästen geänderte



Vorschriften beachten:

Seither gehören gemäß DIN 13164 zwei Feuchttücher zur Hautreinigung ebenso zur Ausstattung wie ein 14-teiliges Pflaster-Set. Dieses Inventar wird nun für alle Kästen verbindlich.

■ Wer ohne Ticket in Bus und Bahn erwischt wird, muss tiefer in die Tasche greifen: Das erhöhte Beförderungsentgelt wird von 40 auf 60 Euro angehoben.

**Kommunikation**

■ Ein Standardbrief kostet ab sofort 62 (bisher: 60) Cent. Auch internationale Briefe und Postkarten ins Ausland brauchen Briefmarken mit höherem Wert: Statt 75 werden 80 Cent fällig. Der innerdeutsche Kompaktbrief mit maximal 50 Gramm wird dagegen fünf Cent billiger (jetzt 85 Cent).

■ Der Rundfunkbeitrag soll ab 1. April von 17,98 Euro auf 17,50 Euro monatlich sinken und bis zum Ende der Beitragsperiode 2016 Bestand haben.

 [www.vz-nrw.de/2015](http://www.vz-nrw.de/2015)

**Gesundheit & Pflege****Hier tut sich am meisten**

■ Seit 1. Januar öffnet nur noch die elektronische Gesundheitskarte mit Logo, Chip und Foto die Tür zum Behandlungszimmer.

■ Krankenkassen können an Stelle des pauschal festgelegten Zusatzbeitrags einen eigenen Aufschlag erheben. An die Neuerung knüpfen sich Informationspflichten, Versicherte haben zudem das Recht zur Sonderkündigung.

■ Wer berufstätig ist und akut die Pflege eines Angehörigen organisieren muss, kann sich zehn Tage lang vom Arbeitgeber freistellen lassen. Das Pflegeunterstützungsgeld wird mit gut 90 Prozent des Nettoarbeitsentgelts von der Pflegeversicherung gezahlt.

■ Pflegebedürftige mit Pflegestufe 1 bis 3 erhalten einen zusätzlichen Betreuungsbetrag von 104 Euro im Monat – etwa für die Begleitung bei Arztgängen durch ehrenamtliche Hel-

fer, Unterstützung bei Einkauf oder Haushaltsführung. Niedrigschwellige Betreuungsangebote können künftig auch anstelle eines Teils der Pflegesachleistung genommen werden.

■ Demenzkranke mit anerkannter erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz werden Pflegestufe 0 zugerechnet. Sie erhalten erstmals Zugang zu allen ambulanten Leistungen der Pflegeversicherung.

■ Umbauten zur Barrierefreiheit ermöglichen Pflegebedürftigen häufig, im eigenen Zuhause zu bleiben. Ab sofort gibt es dafür deutlich höhere Zuschüsse der Pflegekasse.

**Nur noch mit Grün in die City****Neue Regeln für Münsters Umweltzone**

**MÜNSTER.** Seit dem 1. Januar reicht die gelbe Umweltplakette für die Einfahrt in Münsters Umweltzone nicht mehr aus. Wer dann mit dem Auto in die City fahren möchte, muss die grüne Plakette hinter der Windschutzscheibe kleben haben. Die Neuerung ist Bestandteil des überarbeiteten und für die Stadt Münster verbindlichen Luftreinhalteplans, den die Bezirksregierung bereits zum 1. Juli 2014 in Kraft gesetzt hatte.

Das Gebiet der Umweltzone bleibt unverändert. Es umfasst weiterhin den Bereich innerhalb des Promenadenrings, den Bereich zwischen Promenade und Hauptbahnhof sowie Weseler Straße (bis Geiststraße), Moltkestraße und Hafestraße. Ausnahmen von den Regelungen für die Umweltzone lässt der Luftreinhalteplan nur in ganz bestimmten Fällen zu. Anträge auf Ausnahmegenehmigungen bearbeitet das Ordnungsamt der Stadt. Grundsätz-

lich gilt: Eine Ausnahme von der Regel ist nur möglich, wenn das Auto vor dem 1. Januar 2008 auf den Halter zugelassen worden ist, und wenn es auf dem Markt kein System für die Nachrüstung des Autos gibt, mit dem

die Euro-4-Abgasnorm erreicht werden könnte.

Ausführliche Informationen zur Umweltzone Münster und zu den Ausnahmeregelungen gibt es unter [www.muenster.de/stadt/umwelt/umweltzone.html](http://www.muenster.de/stadt/umwelt/umweltzone.html).



**Gelbe Plaketten reichen in Münsters Umweltzone nicht mehr aus – mit Grün darf gefahren werden.** Foto: Frank Leonhardt

So

## 4. Januar

**Kreis Warendorf**

■ Dreikönigskonzert des Männergesangsvereins Concordia Ahlen, St.-Bartholomäus-Kirche, Ahlen, 17 Uhr

■ Eisbahn auf dem Marktplatz, letzter Tag, Beckum, 14 Uhr

■ Neujahrskonzert des Salonorchesters Münster im Haus Siekmann, Weststraße 18, Sendenhorst, 11 und 17 Uhr

■ Ponyreiten, Erlebnisbauernhof Hesecker, Vohren 92, Warendorf, 14 bis 16 Uhr

■ „Picasso Chagall Miró zu Gast in Warendorf“, Führung durch die Ausstellung, Historisches Rathaus – Dezentrales Stadtmuseum, Markt 1, Warendorf, 14.30 Uhr

■ „Weihnachtsgeschenke für Puppenmütter“, Ausstellung, Torschreiberhaus, Oststraße 59, Warendorf, 15 bis 17 Uhr

■ Weihnachtskonzert mit dem Kinderchor, dem Jugendchor und dem Knabenchor St. Laurentius, Pfarrkirche St. Laurentius, Klosterstraße 15, Warendorf, 17 Uhr



**Gleich zwei Neujahrskonzerte absolviert das Salonorchester Münster am heutigen Sonntag in Sendenhorst.**

Foto: Salonorchester Münster

Mo

## 5. Januar

**Münster**

„Trans\* Eine Identitätserweiterung“, U2-Bühne des Stadttheaters, Neubrückenstraße 63, ausverkauft, 19.30 Uhr

■ „Kein Auskommen mit dem Einkommen“, Komödie, Boulevard Münster, Königsstraße 12-14, Karten unter ☎ 0251/4 14 04 00, 20 Uhr

■ Theatergespräch über den Dichter Frank Wedekind („Frühlings Erwachen“), Theatertreff, Neubrückenstraße 63, 20 Uhr

Di

## 6. Januar

**Münster**

■ Die Buschtrommel, Kabarett, Boulevard Münster, Königsstraße 12-14, Karten unter ☎ 0251/4 14 04 00, 20 Uhr

**Kreis Warendorf**

■ Spielnachmittag für Sieben- bis Zwölfjährige, Hallenbad, Paterweg 4, Beckum, 14 bis 17.30 Uhr

■ Winterfest der Schützenbruderschaft St. Georg Müsing, Gaststätte „Zum Fensterberg“, Heideweg 32, Warendorf, 20 Uhr

Mi

## 7. Januar

**Kreis Warendorf**

■ „Storno 2014“, Kabarett, Bürgerhaus Telgte, Telgte, ausverkauft, 20 Uhr

Do

## 8. Januar

**Kreis Warendorf**

■ „Storno 2014“, Stadthalle Ahlen, ausverkauft

■ Blutspendetermin des DRK, DRK-Haus, Südstraße 10, Warendorf, 15.30 bis 20 Uhr

Fr

## 9. Januar

**Kreis Warendorf**

■ Schlager mit Teresa, Konzert, Zisterne, Marktplatz, Ahlen, Eintritt frei, 21 Uhr

■ Springmaus Improvisationstheater: „BääM! – Die Gameshow“, Stadthalle Ahlen, Karten unter ☎ 0 23 82/2000, 20 Uhr

■ Ohne Rolf: „Blattrand“, Kabarett, Bürgerhaus Telgte, Telgte, Karten unter ☎ 0 25 04/69 01 00, 20 Uhr

■ Blutspendetermin des DRK, DRK-Haus, Südstraße 10, Warendorf, 10 bis 20 Uhr

Sa

## 10. Januar

**Kreis Warendorf**

■ „Riep for Rimini“, plattdeutsches Theater, Gaststätte Fächtemann, Heessener Straße 6, Ahlen, 20 Uhr

■ „Die Widerspenstige“, Schauspiel-Premiere, Burgbühne Stromberg, Burgstraße 5, Oelde-Stromberg, 19.30 Uhr

■ „Bruutstruuß op Dodenschien“, plattdeutsche Komödie, Aula der Realschule, Sendenhorst, 19.30 Uhr

■ „Letzte Blicke“, Finissage in der Ausstellung „Picasso Chagall Miró zu Gast in Warendorf“, Historisches Rathaus, Warendorf, 14 bis 17 Uhr

■ Winterfest der Dreibrückenschützen, Kolpinghaus, Warendorf, 20 Uhr

**(alle Angaben ohne Gewähr)**

**TANZSCHULE INGRID**  
Warendorf und Telgte

**Neue Tanzkurse**  
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Alle Kurse jetzt für Sie im Internet.

[www.tanzschule-ingrid.de](http://www.tanzschule-ingrid.de)

info@tanzschule-ingrid.de · Tel. 0 25 81/6 15 03

## Notdienste

(alle Angaben ohne Gewähr)

**Folgende Apotheken haben heute (4. Januar) Notdienst:**

**Beckum**

Stephanus-Apotheke, Markt 8, Beckum, ☎ 0 25 21/7181

**Sendenhorst**

Lamberti-Apotheke, Oststraße 23, Sendenhorst, ☎ 0 25 26/718

**Telgte**

Steintor-Apotheke, Steinstraße 21, Telgte, ☎ 0 25 04/2788

**Warendorf**

Flora-Apotheke, Hesselstraße 7, Warendorf-Milte, ☎ 0 25 84/94 07 51

Weitere Notdienstapotheken werden im Online-Notdienstkalender unter der Internetseite [www.akwl.de](http://www.akwl.de) veröffentlicht oder sind unter der kostenlosen Hotline ☎ 0800/ 0 02 28 33 zu erfragen.

**alle Orte: ärztlicher Notdienst**

• zentrale Rufnummer: ☎ 11 61 17

## Hallo, da bin ich!



**MIT BLÜTENDUFT** in der Nase erholt sich Eva-Maria Kaya von der Geburt. Die Tochter von Fehime und Elias Kaya kam am 12. Dezember um 19.02 Uhr im St.-Franziskus-Hospital Ahlen zur Welt. Bei einer Größe von 52 Zentimetern brachte sie 3255 Gramm auf die Waage.



**GERÄUSCHKULISSE:** Der AG-Klang-Geräusch-Chor „singt“ am Samstag (10. Januar) im Kreativ-Haus, Diepenbrockstraße 28 in Münster, die Geräusche der heutigen Arbeit. Das postfuturistische Chorkonzert geht von Luigi Russolos futuristischem Manifest „Die Kunst der Geräusche“ aus, in dem er bereits vor 100 Jahren die Geräusche der modernen Welt – lärmende Großstädte – zur wahren Musik seiner Zeit erklärte. Der Chor übernimmt durch menschliche Stimmen und Körper die Reproduktion der Sounds von heute. Die Künstler folgen den Spuren der Klänge heutiger Arbeitsplätze: Tastaturklicken, Lüfterrauschen, Automatenächzen, ganz kleine und ganz große Maschinen – die vorher in realen Arbeitsumgebungen dokumentierten Sounds fügen sich zu einer ungewöhnlichen und zuweilen schrägen Partitur zwischen Harmonie und Noise, Experimentalmusik und Beat Box zur menschlichen Geräuschkulisse zusammen. Beginn ist um 20 Uhr. Kartenreservierungen unter ☎ 0251/8990 09 20 und unter [www.kreativ-haus.de](http://www.kreativ-haus.de).

## Kurz notiert

### Bläsermusik in St. Lamberti

**MÜNSTER.** Die 18-Uhr-Vorabendmesse in St. Lamberti am Samstag (10. Januar) wird musikalisch gestaltet von der Bläservereinigung Albachten 1921. Eine klangreiche Einstimmung beginnt bereits um 17.30 Uhr.

### Entspannen mit Meditation

**WARENDORF.** Ein viertelstündiger Kurs zur Entspannungsmeditation beginnt am Freitag (9. Januar) von 18.15 bis 19.45 Uhr im Kneipp-Aktiv-Zentrum, Belener Straße 15a, Warendorf. Anmeldung unter ☎ 0 25 81/9 67 45.

## Komödie op platt

„Dröget schnüffelken“ tritt auf

**SENDENHORST.** Am Samstag (10. Januar) hebt sich wieder der Vorhang in der Aula der Realschule „St. Martin“. Dann feiert das neue plattdeutsche Theaterstück der Gruppe „Dröget schnüffelken“ Premiere. Die Schauspieler präsentieren an fünf Terminen – 10., 11., 16., 17. und 18. Januar – die Komödie „Bruutstruuf op Dodenschien“. Blumig wird es, denn so viel sei verraten, die Handlung spielt sich in einem Blumenladen ab. Die beiden Geschäftsinhaber Hilde und Hubert und deren zwei Angestellte Paula und Lothar haben einiges zu tun. Nicht nur die Kunden, auch

drei merkwürdige Gestalten halten alle auf Trab.

Wer sich diese plattdeutsche Komödie nicht entgehen lassen möchte, kann Karten im Vorverkauf bei Haushaltswaren Voges kaufen. Der Eintritt kostet sieben Euro für Erwachsene, Kinder bis zwölf Jahre zahlen 3,50 Euro.

Die Sonntagsvorstellungen beginnen um 15.30 Uhr. Da die Sendenhorster Landfrauen an diesen Terminen selbst gebackenen Kuchen und Kaffee verkaufen, ist der Einlass bereits um 14.30 Uhr. Alle weiteren Vorstellungen beginnen um 19.30 Uhr.



## Reisen ohne Koffer

Bildervorträge in Altenheimen

Von Silke Diecksmeier

**Fernweh kann fast genauso quälen wie Heimweh. Doch was, wenn man nicht mehr mobil genug ist, um zu verreisen?**

**TELGTE.** Dann hat Reiseexperte Josef Henkel genau die richtige Lösung. Unter dem Motto „Reisen ohne Koffer“ besucht er die Altenheime „Maria Rast“ und den Antonius-Wohnpark und zeigt

dort Bilder seiner Reisen.

Morgen (5. Januar) ist er um 16 Uhr im Altenheim „Maria Rast“ zu Gast. Tags darauf, am Dienstag (6. Januar) kommt er in den Antonius-Wohnpark. Dort zeigt er Bilder aus Südtirol, vor allem aus dem Villnössental, laut Henkel „eines der schönsten Alpentäler Südtirols“, aus dem auch Reinhold Messner stammt. Aber auch das Pustertal mit Brunneck und das Tauferertal fin-

den sich in dem Bildvortrag wieder.

Die Premiere im Dezember ist gelungen, so dass Josef Henkel an dem Konzept festhalten möchte. Weitere Termine im Februar, März und Mai sind bereits vereinbart. Dann geht es nach Rom, Madeira, auf die Kanaren und nach Andalusien.

Interessierte, auch Nicht-Bewohner der Altenheime, sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

## Einblick in den Kunstbetrieb „National Gallery“

Tate Modern und Tate Britain, British Museum, Victoria and Albert und viele mehr – über einen Mangel an Museen von Weltrang muss in London niemand klagen. Einem von ihnen, der National Gallery, hat der US-Filmemacher Frederick Wiseman jetzt eine Dokumentation gewidmet.

Sie dauert beinahe drei Stunden. Klingt langweilig? Wer Wisemans Arbeiten über das Ballett der Pariser Oper oder die Eliteuni Berkeley kennt, der weiß, dass seine Dokus nicht nur bilden, sondern auch unterhalten.

In dem ihm eigenen Stil ohne Kommentare und Interviews zeigt der Regisseur ausgestellte Bilder, Museumsbesucher beim Schauen, Führungen für Kinder und Erwachsene, Kunstkurse für Sehbehinderte, Diskussionen über Ausrichtung und Öffentlichkeitsarbeit der Galerie und die Arbeit eines Konservators. Natürlich muss man sich einlassen auf dieses Mosaik aus Eindrücken, langsame Schnitte und viel Stille, denn auf Hintergrundmusik verzichtet Wiseman. Wer möchte, dem erlaubt „National Gallery“ einen tiefen Einblick in den Kunstbetrieb.

Ganz nebenbei ist der Film auch noch ein Crashkurs in Kunstgeschichte und -interpretation. (dpa)

**Fazit:** ■■■□□



## Weltkriegs-Western

Zwischen Schlachten und Stille -  
„Herz aus Stahl“

Foto: dpa/Sony Pictures

**Deutschen Mythengestalten geht es an den Kragen. Inszeniert wie eine Mischung aus Schimmelreiter und Erlkönig reitet ein Soldat zu Beginn des Films „Herz aus Stahl“ über das Schlachtfeld.**

Aus dem Nichts stürzt sich Brad Pitt als amerikanischer Elitesoldat auf den deutschen Gegner – und massakriert ihn mit dem Messer. Der Auftakt ist unmissverständlich: Es wird grausam, und Gnade gibt es nicht. Gut zwei Stunden dauert der bluttriefende Parforceritt einer US-Panzereinheit durch Westdeutsch-

land, in dem Nazi-Einheiten im April 1945 noch Widerstand leisten. Es ist ein archaischer Weltkriegs-Western mit ballenden Army-Cowboys.

Action-Regisseur David Ayer legt den Fokus auf die Kriegsszenen. Unerbittlich lässt er die Panzergeschosse niederprasseln auf Infanteriesoldaten. Zivilisten werden im Bombenhagel zerfetzt. Das Filmteam konnte beim Dreh dieser abstoßenden Kriegsapokalypse aus dem Vollen schöpfen – nur selten sieht man das Endkriegsdeutschland auf der Kinoleinwand in einer so de-

tailwütigen Präzision nachgestellt.

Der geschichtliche Hintergrund zählt aber nicht zu den Stärken des Films – dass „Herz aus Stahl“ im Vorspann und in Werbefilmchen als authentisch präsentiert wird, ist eher ein Störfaktor, schließlich wirkt der Film in seinem pathetischen Tonfall und den Schwarz-Weiß-Figuren eher wie ein semifiktionales Comic. Der historische Anstrich ist in dem Werk bröckelnde Fassade. Dass fünf US-Soldaten so kurz vor Kriegsende in Westdeutschland auf verlorenem Posten

stehen gegen eine Übermacht von 300 Nazischeren der Waffen-SS, passt in einen modernen Western-Plot, nicht aber in die Geschichtsbücher. Eine Vergewaltigung wandelt sich in eine zarte Liebesromanze – diese Darstellung dürfte nicht nur bei Historikern Sorgenfalten hervorrufen.

Die besten Momente entwickeln die Macher dann, wenn die Kanonen schweigen. In Kontrast zum tosenden Schlachtenlärm herrscht in den Kampfpausen eine geradezu gespenstische Stille. (dpa)

**Fazit:** ■■■■□



Foto: dpa/Concorde Filmverleih

**BEWEGENDE GESCHICHTE:** Nach einer wahren Begebenheit erzählt „Die Sprache des Herzens“ von Marie Heurtin. Das Mädchen wird im 19. Jahrhundert ohne Hörvermögen und auch ohne Augenlicht zur Welt gebracht. Maries Vater, ein einfacher Handwerker, sorgt dafür, dass sie in die Obhut eines Klosters gelangt. Mit Hilfe der Schwester Marguerite gelingt es Marie schließlich, über Blindenschrift mit anderen Menschen zu kommunizieren.

## Außerdem NEU im Kino

„Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach“

**SATIRE.** Der Regisseur Roy Andersson ist für seinen lakonischen, trockenen Humor bekannt. Auch mit seinem aktuellen Film lädt er die Zuschauer zu absurdem Theater ein. **Fazit:** ■■■■□

„Mucize - Wunder“

**DRAMA.** Ein Mann baut in einem abgelegenen Ort in der Türkei eine Schule auf und macht sich dort für Frauen und einen behinderten Mann stark. **Fazit:** ■■■□□

„Lilting“

**DRAMA.** Ein Film um eine aus Kambodscha stammende, alte Frau und einen jungen Mann, die die Trauer über den Tod eint, nicht aber die Sprache. **Fazit:** ■■■□□

VIPs in 2015

Was die Stars und Royals erwartet

Ein wahrer Heirats-Boom war es in 2014, für 2015 sind weniger Promi-Hochzeiten zu erwarten. Der schwedische Prinz **Carl Philip** will am 13. Juni seine Verlobte **Sofia Hellquist** heiraten. Weitere Kandidaten ohne festes Hochzeitsdatum sind Ex-Spice-Girl **Geri Halliwell** und Formel-1-Teamchef **Christian Horner** ebenso wie „Sherlock“-Star **Benedict Cumberbatch** und seine Verlobte **Sophie Hunter**. Auf Hochzeiten folgen Babys: Der italienische Sänger **Eros Ramazzotti** wird 2015 bereits zum dritten Mal Vater. Seine frischvertraute Frau **Marica Pellegrinelli** soll im März einen Jungen zur Welt bringen. Seine Ex-Frau **Michelle Hunziker** erwartet ebenfalls im März ihr drittes Kind – es soll ein Mädchen werden. Sie hatte im Oktober mit sichtlichem Babybauch ihren **Tomaso Trussardi** geheiratet. Besonders interessiert 2015 der zweite Nachwuchs des britischen Prinzen **William** und seiner Frau **Kate**. Der einjährige Prinz **George** soll im April großer Bruder werden. Über das Geschlecht des zweiten Royal Baby wird noch spekuliert. Schon im Januar sollen auch Popsängerin **Shakira** und der spanische Fußballer **Gerard Piqué** zum zweiten Mal Eltern werden. Die beiden hatten sich bei der Fußball-WM 2010 in Südafrika kennengelernt, verheiratet sind sie aber bislang nicht. (dpa)



am 13. Juni seine Verlobte **Sofia Hellquist** heiraten. Weitere Kandidaten ohne festes Hochzeitsdatum sind Ex-Spice-Girl **Geri Halliwell** und Formel-1-Teamchef **Christian Horner** ebenso wie „Sherlock“-Star **Benedict Cumberbatch** und seine Verlobte **Sophie Hunter**.



erwartet ebenfalls im März ihr drittes Kind – es soll ein Mädchen werden. Sie hatte im Oktober mit sichtlichem Babybauch ihren **Tomaso Trussardi** geheiratet.



zum zweiten Mal Eltern werden. Die beiden hatten sich bei der Fußball-WM 2010 in Südafrika kennengelernt, verheiratet sind sie aber bislang nicht. (dpa)

TV-Highlights in Sicht

Fernsehjahr 2015 startet mit Familiensaga „Tannbach - Schicksal eines Dorfes“



Foto: dpa/ZDF

**Zwischen edel und Ekel - 2015 hält in den ersten Monaten so manchen Leckerbissen für Fernsehzuschauer bereit. Hier eine Auswahl.**

Es ist Tradition: Zu Jahresbeginn zeigt das Zweite immer einen kostspieligen Mehrteiler. Mit der Familiensaga „Tannbach - Schicksal eines Dorfes“ erzählt der Sender dieses Mal die Geschichte der deutschen Teilung aus Sicht der Provinz. Von heute (4. Januar, 20.15 Uhr) an geht es um ein fiktives Dorf, in dessen Mitte die Mauer hochgezogen wird. Die Hauptrollen spielen die Jung-Schauspie-

ler Henriette Confurius und Jonas Nay. Zudem sind Prominente wie Nadja Uhl, Heiner Lauterbach und Martina Gedeck dabei.

Ende Januar wird die RTL-Show „Ich bin ein Star - Holt mich hier raus!“ wieder Keile in Familien treiben und Kulturpessimisten aus dem Winterschlaf reißen. Wer sich im Regenwald die Zeit totschlägt, darüber gibt es bisher nur Gerüchte. Soap-Star Jörn Schlönvoigt („Gute Zeiten, schlechte Zeiten“) ist im Gespräch. Auch Ex-„Bachelor“ Paul Janke gilt als heißer Anwärter. Aus der Damenwelt hat Berichten zufolge angeblich „Bache-

lor“-Finalistin Angelina Heger zugesagt.

15 Menschen sollen für Sat.1 im Frühjahr bei „Newtopia“ in der Nähe von Berlin eine Gemeinschaft bilden. Die Mitspieler bekommen eine unbeheizte Scheune, zwei Kühe, einige Hühner und fruchtbaren Ackerboden. Dadurch haben sie die Möglichkeit, Agrarprodukte herzustellen und damit zu handeln. Zudem stehen Anschlüsse für Gas, Wasser und Strom zur Verfügung. Betten, Duschen und Toiletten müssen die Teilnehmer selbst bauen.

Das Zweite zeigt im Februar die Reihe „Schuld“ nach

dem Bestseller des Schriftstellers Ferdinand von Schirach. Es geht um Geschichten, die Schuld und Moral ebenso wie das Rechtssystem hinterfragen. Hauptdarsteller ist Moritz Bleibtreu.

„Deutschland!“ ist der Titel eines RTL-Mehrteilers. Im Jahr 1983 steht die Welt am Rande eines Atomkrieges. Der Auslandsgeheimdienst der DDR schickt den jungen Spion Moritz Stamm (Jonas Nay) als Agenten in die BRD. Zwischen Friedensdemos, Nato-Manövern und Neuer Deutscher Welle gerät er in den Strudel der Geheimdienste. (dpa)

Wärmespender	russisch: Dreigespann	Bankansturm	weiblicher Artikel	heroisches Verhalten	Handarbeitslehrgang	ein Pfeifentabak	gern haben	Lebensabschnitt	Strom zum Ganges (Indien)	Bootschiebestange
musikalisches Übungsstück				Dimension						
		orientalisches Fleischgericht		Wassertiefenmesser						
Hochgebirgsschnee		Sultanat in Malaysia			Vulkan auf Sizilien					
			Titulierung	dickbauchiges Hanse-schiff					erste Frau Jakobs (A.T.)	
Königin von Preußen		afrikanische Völkergruppe			Staatsvermögen	Birken-gewächs				
Bürge				Acker-rand			weibl. Ver-wandte		tropi-sches Getreide	
schnell beweglich	germa-nischer Speer	Jetzt-Zustand	Schiffs-tau			englisch: eins	ge-hoben: ohne			
			Kfz-Z. Ludwigs-hafen	Männer-kurz-name	päpst-licher Gerichtshof				Abk.: Europa-rat	
				Vomame Gabins †			italie-nisch: sechs			
nicht krank		Kloster in Ober-bayern (St. ...)			Blatt-rück-seite					

Lesezeichen

**Tana French: Geheimer Ort, Fischer, 704 Seiten, 14,99 Euro.**

Anmutig und behütet, Also scheint die abgeschirmte Welt des traditionsreichen Mädcheninternats St. Kilda. Doch vor einem Jahr ist dort im Park ein Junge erschlagen worden. Nun hängt sein Bild am Schwarzen Brett – mit der Überschrift: „Ich weiß, wer ihn getötet hat“. Der junge Kriminalbeamte Stephen Moran kennt Holly Mackey, eines der Mädchen, aus einem vorherigen Fall und meint zu wissen, was auf dem Spiel steht.

**FAZIT:** ■■■■■□

## Kurz notiert

### Papandreou gründet neue Bewegung

**ATHEN.** Griechenlands langjährige Regierungspartei, die sozialistische Partei Pasok, ist seit gestern gespalten: Ex-Regierungschef Giorgos Papandreou gründete in Anwesenheit Hunderte Anhänger eine neue Bewegung. Sie trägt den Namen „Bewegung der Demokraten (und) Sozialisten“ und wird an den Wahlen in Griechenland am 25. Januar teilnehmen. Die neue Bewegung will das Land aus der Krise führen, indem jeder Bürger entsprechend seiner Leistungsfähigkeit einen Teil der Lasten tragen soll. (dpa)

### Nach Absturz sucht Kind barfuß Hilfe

**WASHINGTON.** Ein siebenjähriges Mädchen hat in den USA den Absturz eines Flugzeuges überlebt und danach barfuß Hilfe gesucht. Die vier anderen Menschen an Bord der zweimotorigen Piper kamen ums Leben, teilte die Polizei mit. Die Toten sind demnach die Eltern, eine neunjährige Schwester und eine 14 Jahre alte Cousine des Kindes. (dpa)

## HALLO Rundblick

Die Gratiszeitung am Sonntag für Telgte

Verlag  
Hallo-Gratiszeitung-Verlag GmbH  
www.hallo-muensterland.de  
Geschäftsführung  
Thilo Grickschat  
Objektleitung  
Matthias Kötter  
☎ 02 51/6 90 96 28, Fax -29  
Redaktionsleitung  
Claudia Bakker  
☎ 02 51/6 90 96 12, Fax -10  
Anschrift Verlag/Redaktion/  
Objektleitung  
Soester Straße 13, 48155 Münster  
Kleinanzeigen-/Vertriebs hotline  
☎ 025 04/6 90 23 04  
Redaktion  
☎ 0 25 81/63 53-70  
redaktion.te@hallo-muensterland.de  
Anzeigen  
☎ 0 25 04/690-23 01, Fax -23 09  
anzeigen.te@hallo-muensterland.de  
Vertrieb  
Aschendorff Direkt GmbH & Co. KG  
An der Hansalinie 1, 48163 Münster  
☎ 02 51/690-6 56  
Technische Herstellung  
Aschendorff Druckzentrum  
GmbH & Co. KG  
An der Hansalinie 1  
48163 Münster

#### Urheberrechtshinweis

Die Inhalte, Strukturen und das Layout dieser Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Veröffentlichung oder sonstige Verbreitung dieser Informationen, insbesondere die Verwendung von Anzeigenlayouts, Grafiken, Logos, Anzeigentexten oder -textteilen oder Anzeigenbildmaterial bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Für die Herstellung von Hallo wird Recycling-Papier verwendet.



# Kommunen für schnellere Asylverfahren

Reaktionen auf umstrittenen CSU-Vorstoß

**In einem Positionspapier zur CSU-Klausur in Wildbad Kreuth heißt es: „Wer aus rein wirtschaftlichen Gründen das Recht auf Asyl als Einwanderungsrecht missbraucht, muss Deutschland zügig wieder verlassen.“** Foto: dpa/Daniel Bockwoldt

**Der umstrittene CSU-Vorstoß für schnellere Asylverfahren findet Unterstützung bei den Kommunen, die große Probleme mit der Unterbringung von Flüchtlingen haben. Bei den Kirchen stößt er weiter auf Kritik.**

**BERLIN.** „Der Deutsche Städte- und Gemeindebund spricht sich für eine weitere Beschleunigung der Asylverfahren aus“, sagte dessen Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg. Gleichzeitig müssten Asylbewerber aus sogenannten sicheren Herkunftsländern – „reine Wirtschaftsflüchtlinge“ – auch abgeschoben werden können. „Hier sind die Länder in der Pflicht, die neuen

gesetzlichen Regelungen auch konsequent umzusetzen“, sagte Landsberg. Bürgerkriegsflüchtlingen könne dann noch besser und effektiver geholfen werden.

In einem Positionspapier zur CSU-Klausur in Wildbad Kreuth heißt es: „Wer aus rein wirtschaftlichen Gründen das Recht auf Asyl als Einwanderungsrecht missbraucht, muss Deutschland zügig wieder verlassen. Alle Bundesländer müssen hierfür Sorge tragen.“

Der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, warnte davor, Flüchtlinge in Kriegs- und Wirtschaftsflüchtlinge einzuteilen. Das sei wenig

hilfreich, eine genaue Trennung sei nie zu ziehen. Er mahnte eine vernünftige Einwanderungspolitik an: „Jetzt wird wieder über schnellere Ablehnung von Asylanträgen gesprochen, das ist ja verständlich. Nur, wir haben ja viele abgelehnten Asyl-Bewerber, die nicht zurück können in ihre Heimat, die geduldet werden.“ CSU-Landesgruppenchefin Gerda Hasselfeldt verteidigte den Forderungskatalog. „Wir setzen uns für eine klare und ausgewogene Asylpolitik ein“, sagte sie der Passauer Neuen Presse. „Wir müssen unsere Kräfte auf die konzentrieren, die sie am nötigsten brauchen.“

Scharfe Kritik kam von der

Linken. „Die CSU stellt sich als parlamentarischer Arm von Pegida auf“, sagte Parteichef Bernd Riexinger mit Blick auf die Dresdner Anti-Islam-Bewegung. „Ich erwarte jetzt vor allem von der SPD ein klares Wort.“ SPD-Chef und Vizekanzler Sigmar Gabriel müsse der CSU „ein Stopp-Zeichen“ setzen.

SPD-Politikerin Aydan Özoguz, Flüchtlingsbeauftragte der Bundesregierung, warf der CSU Stimmungsmache vor und betonte, einer Änderung des Rechtsschutzes werde ihre Partei nicht zustimmen. „Es bleibt beim Prinzip der Einzelfallprüfung. Die CSU sollte nicht versuchen, daran zu rütteln.“ (dpa)

## Russland schickt Hilfskonvoi in Ukraine

Mehr als 120 Lastwagen sollen in den Krisengebieten am Donnerstag eintreffen

**MOSKAU.** Angesichts der angespannten humanitären Lage im Bürgerkriegsgebiet Ostukraine bereitet Russland den inzwischen elften Hilfskonvoi vor.

Die mehr als 120 Lastwagen mit etwa 1400 Tonnen Ladung, darunter Kinderernahrung, sollten am kommenden Donnerstag (8. Januar) in den Gebieten Donezk und Lugansk eintreffen, teilte der Zivilschutz mit.

Die Ukraine kritisiert die russischen Hilfslieferungen als Verletzung ihrer Souveränität. Sie befürchtet, dass

Russland damit heimlich Nachschub für die moskautreuen Separatisten über die Grenze bringen könnte. Die Führung in Moskau weist dies zurück.

Das ukrainische Militär und die Aufständischen warfen sich erneut gegenseitigen Beschuss im Konfliktgebiet vor. Berichte über Tote und Verletzte lagen zunächst nicht vor. Der Sekretär des nationalen Sicherheitsrats in Kiew, Alexander Turtschinow, fuhr in die Krisenregion, um die Gefechtsbereitschaft der Truppen zu prüfen. (dpa)



**Schon vor einigen Monaten schickte Russland Lastwagen in die Ostukraine.** Foto: dpa/Kirill Usoltsev/Moe-Online.Ru

## Kurz notiert

### Führungsstreit in der AfD eskaliert

**BERLIN.** In der eurokritischen Alternative für Deutschland (AfD) ist ein offener Führungsstreit entbrannt. Die beiden Ko-Vorsitzenden von Parteichef Bernd Lucke, Frauke Petry und Konrad Adam, stellen sich gegen dessen Pläne, sich über eine Satzungsänderung den Posten des alleinigen Vorsitzenden zu sichern. Manche fragten sich, „was als Nächstes statt durch Überzeugung mit Drohung gegen die Mitglieder durchgesetzt wird“, heißt es in einem Schreiben an Lucke. (dpa)

### Ebola-Verdacht in Charité

**BERLIN.** Ein Patient aus Südkorea wird wegen Ebola-Verdachts in der Berliner Charité behandelt. Das Mitglied eines südkoreanischen Behandlungsteams habe sich im Kontakt mit einem Ebola-Patienten in Sierra Leone an einer Nadel verletzt, teilte die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales mit. Noch ist unklar, ob die Person erkrankt ist. (dpa)

# Air-Asia flog ohne Erlaubnis

Große Wrackteile des vermissten Airbus entdeckt / Helfern läuft Zeit davon

**Mittlerweile sind mehrere große Wrackteile der vermissten Air-Asia-Passagiermaschine gesichtet worden. Dennoch läuft den Bergungsmannschaften bei der Suche nach den Opfern die Zeit davon.**

**JAKARTA.** In den warmen Gewässern um die Absturzstelle vor Borneo würden die Leichen sehr schnell verwesen, sagte Suyadi Supriyadi vom Rettungsteam der indonesischen Streitkräfte. „Sobald die Leichen verwesend sind, wird es sehr schwierig, sie zu identifizieren.“

Die Rettungskräfte konnten offiziellen Angaben zufolge bislang 30 Leichen aus dem Meer bergen. Mindestens fünf der Toten seien noch in ihren Sitzen festgeschmalt gewesen, sagte ein Helfer. Starker Seegang verhinderte den Einsatz von Tauchern bei der Suche. Der Passagierjet war am Sonntag aus ungeklärter Ursache mit 162 Menschen an Bord ins Meer gestürzt.

Dabei hätte der Unglücksflug QZ8501 gar nicht stattfinden dürfen. Die Billigfluggesellschaft darf die Route vom indonesischen Surabaya nach Singapur nach Angaben des Verkehrs-



**Suchmannschaften entdeckten am Freitagabend und am Samstag mehrere große Wrackteile des Airbus A320.**

Foto: dpa/Bagus Indahono/Pool

ministeriums in Jakarta nur an vier Tagen pro Woche fliegen – derzeit sind dies Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Wegen dieses Verstoßes wurde Air-Asia bis auf weiteres die Flugberechtigung für die Unglücksroute entzogen.

Am Freitagabend und ges-

tern hatten Suchmannschaften mehrere große Wrackteile des Airbus A320 in einer Tiefe von etwa 30 Metern entdeckt.

„Unsere wichtigste Aufgabe ist, unsere Brüder und Schwestern zu finden, die in diesen Teilen sein könnten“, sagte der Leiter der indone-

sischen Bergungskräfte, Bambang Sulistyono.

Experten zufolge könnte es sich um Teile des Rumpfs und der Tragflächen handeln. Die Suche konzentriert sich auch auf die Flugschreiber, so Sulistyono. Diese konnten bislang jedoch nicht geortet werden. (dpa)

## Autodeck noch zu heiß

Hitze in der „Norman Atlantic“ behindert weitere Suche

**BRINDISI.** Fast eine Woche nach dem Brand auf der Adriafähre „Norman Atlantic“ haben Ermittler das Wrack näher untersucht. Hitze und kleinere Feuer machen es jedoch zunächst unmöglich, ins Autodeck des Schiffes vorzudringen. „In der Garage des Schiffes ist die Temperatur noch immer sehr hoch“, sagte Kommandant Mario Valente von der Hafenkapitanerie Brindisi laut Nachrichtenagentur Ansa. Die Suche nach möglichen Vermissten im Innern des Schiffes blieb damit zunächst erneut ergebnislos.

Auch einige Einsatzkräfte der Feuerwehr gingen auf das Schiff, um die Sicherheitsbedingungen für weitere Untersuchungen und Sucheinsätze zu bewerten.

Auf der Adriafähre war am



**Auch in der Nacht wurden neue Brandherde auf der „Norman Atlantic“ gemeldet, aus dem Schiff drang noch immer Rauch.**

vergangenen Sonntag auf der Reise von Patras in Griechenland nach Ancona in Italien ein Feuer ausgebrochen. Insgesamt kamen mindestens 13 Menschen

ums Leben. Auch eine Frau aus Deutschland ist unter den Opfern. Schlepper hatten das Wrack am Freitag in die süditalienische Stadt Brindisi gebracht. (dpa)

## Todesfahrt im Eiskanal

Männer verunglücken mit Schlitten

**WINTERBERG.** Eine nächtliche Schlittenfahrt im Eiskanal ist für drei junge Männer im Sauerland zur Katastrophe geworden. Einer von ihnen starb, zwei verletzten sich schwer, als ihre Kinderschlitten am Ende der Bobbahn gegen einen Mini-Traktor prallten.

Gegen 4 Uhr hatte ein Zeuge gestern Morgen Hilferufe aus der Bahn in Winterberg gehört und die Rettungskräfte verständigt, wie die Polizei in Meschede mitteilte.

Die drei 25, 26 und 29 Jahre alten Männer aus Hamm waren der Polizei zufolge mit Rodelschlitten über die Bobbahn gefahren. Im Ziel-

einlauf prallten sie auf den dort abgestellten Mini-Traktor, der zum Aufbereiten der Eisflächen genutzt wird. Für den 25-Jährigen kam jede Hilfe zu spät, seine beiden Begleiter wurden schwer verletzt in ein Krankenhaus und eine Unfallklinik gebracht.

Vermutlich waren die aus Hamm angereisten Männer für ihre Tour durch den Eiskanal über den Zaun zum Bobbahn-Gelände geklettert. Nach ersten Informationen waren sie am oberen Ende in die 1,6 Kilometer lange Eisbahn eingestiegen, nachdem ein vierter Mann sie mit dem Auto dort abgesetzt hatte. (dpa)



**Gesund durch den Winter**

**Kochen mit kalifornischen Trockenpflaumen**

Deftig und kalorienreich – so sieht das Menü in der kalten Jahreszeit nun mal aus? Falsch! Es gibt Winterrezepte, die anders sind.



Die fruchtige Bohnenpfanne schmeckt zu Kurzgebratenem.

So sind getrocknete Pflaumen eine überraschend vielseitige Zutat: Ob in Suppen, im Kartoffelsalat oder zu Fleisch, saftig-süße Trockenpflaumen schmecken lecker und liefern wichtige Nährstoffe. Die Trockenfrüchte bringen die Sonne Kaliforniens in unseren Winter. In dem milden Klima wachsen sie auf fruchtbaren Böden und entwickeln ihren vollen Geschmack und ihre ausgezeichnete Qualität. Die Pflaumen werden auf schonende Weise geerntet, entsteint und getrocknet. Als Snack oder Zutat zum Kochen bereichern sie die tägliche Ernährung. Sie enthalten unter anderem Vitamin B6. Gerade in der kalten Jahreszeit sollte dieses Vitamin Bestandteil einer gesunden Ernährung sein, da der Körper es für ein gesundes Immunsystem benötigt.

Mehr Informationen und viele Rezeptideen finden Sie unter [www.kalifornischetrockenpflaumen.de](http://www.kalifornischetrockenpflaumen.de)

**Bekanntschäften**

**Wollen Sie 2015 alleine bleiben?** Wir geben allen Damen für kurze Zeit die Chance, durch uns kostenlos u. unkompliziert ihren "Traumprinz" zu finden! Rufen Sie uns an! ☎ 0 800 - 4 33 66 33, auch Sa/So, [www.2-samkeit.de](http://www.2-samkeit.de)

**Anita, 63 J.,** ist e. hübsche, zärtliche u. natürliche Frau, die gerne kocht u. Auto fährt. Weihnachten hatten die Kinder nur Zeit um ihre Geschenke abzuholen. Danach merkte ich, wie wichtig mir ein lieber, gerne älterer Mann, hier aus der Nähe ist, mit dem ich reden kann, den ich verwöhnen u. umsorgen darf bei getr. od. zus. wohnen. Ruf' an u. ich komme Dich besuchen! Anruf über: ☎ 0 800 - 4 33 66 33, auch Sa/So, [www.2-samkeit.de](http://www.2-samkeit.de)

**Hattest Du auch an den Feiertagen** das Gefühl, das 5te Rad am Wagen zu sein? Petra, Mitte 50, lange Haare, schlank, sehr hübsch, e. Frau mit dem gewissen Etwas. "Ich sage was ich denke, lache gern, bin zärtlich u. verschmüsst, mag Spaziergänge i. d. Natur u. romantische Abende zu zweit. Ich sehne mich nach e. Mann, gerne Arbeiter od. Handwerker, der wie ich 2015 nicht alleine bleiben möchte. Anruf über: ☎ 0 800 - 4 33 66 33, auch Sa/So, [www.2-samkeit.de](http://www.2-samkeit.de)

**Sympathischer Er, 56 J.,** möchte nicht mehr alleine sein und sucht Sie. ☎ 0176/84506048, auch SMS.

**Wie lange sollen wir uns noch** darüber ärgern, dass die Kinder Weihnachten u. Silvester keine Zeit für uns hatten u. wir ständig alleine sind?" Marga, 70 J., gute Köchin u. Hausfrau, sucht e. lieben Mann aus der Nähe, Alter egal, zum Kuscheln, Schmusen u. Umsorgen, bei getrenntem od. zusammen leben. Gerne komme ich Dich mit d. Auto besuchen. Anruf über: ☎ 0 800 - 4 33 66 33, auch Sa/So, [www.2-samkeit.de](http://www.2-samkeit.de)

**Musikmarkt**

**Keyboard** zu verkaufen, 70 €. ☎ 02581/3416 bis 10 Uhr oder ab 18 Uhr.

**Reise und Erholung**

**Reit im Winkel,** schöne gemütl. FeWo im Dorf mit Bergblick frei. [www.reitimwinkelfewo.de](http://www.reitimwinkelfewo.de) ☎ 0 25 92/6 21 76.

**Horoskop vom 5. 1. 2015 bis 11. 1. 2015**

**WIDDER (21.03.-20.04.)**

Einige ausstehende Entscheidungen sollten besser auf die nächste Zeit verschoben werden. Alles andere hat keinen Sinn, weil Sie sich momentan in Ihrer Haut nicht wohl fühlen. Seien Sie nicht ungeduldig und lassen Sie den Dingen Zeit. Es ist jetzt besser, wenn Sie sich mehr darauf konzentrieren, dass Sie wieder zu sich selbst finden, dann sehen Sie alles viel klarer und können Ihre Ziele besser verfolgen.

**STIER (21.04.-20.05.)**

Lassen Sie Ihren Gefühlen mehr freien Lauf, dann werden aufregende Stunden nicht lange auf sich warten lassen. Eine bestimmte Person wartet schon lange darauf. Seien Sie einfach emotionaler und grübeln Sie nicht so viel, vielleicht wird dann ganz schnell wahr, wovon Sie insgeheim schon so lange träumen. Lassen Sie Ihr Herz sprechen, mehr Spontanität wird sich auszahlen!

**ZWILLINGE (21.05.-21.06.)**

Lassen Sie diese Woche ruhig angehen und schalten Sie einen Gang zurück. Ihr ohnehin schon angegriffenes Nervenkostüm kann Stress im Moment nicht gebrauchen. Versuchen Sie, Ihre allgemeine Verfassung wieder zu stabilisieren, dann sieht die Welt wieder anders aus und Sie können sich auch wieder mehr belasten. Stärken Sie Ihr Immunsystem mit mehr Vitaminen und ausreichend Schlaf.

**KREBS (22.06.-22.07.)**

Sie sollten Ihre Vorhaben jetzt noch mehr ankurbeln und durchsetzen. Gleichzeitig lohnt es sich, Ihre Führungsqualitäten deutlich zum Ausdruck zu bringen, denn in Ihrem Arbeitsumfeld ist eine Position neu zu besetzen, für die Sie sich schon lange interessiert haben. Wenn Sie Ihre Willenskraft einsetzen, haben Sie allen Grund, optimistisch zu sein! Lassen Sie sich nicht beirren.

**LÖWE (23.07.-23.08.)**

Lange Zeit haben Sie die Warnsignale Ihres Körpers ignoriert. Sie sollten sich Ihre Kräfte künftig besser einteilen und sich auch mal Ruhepausen gönnen um durchzuatmen, dann wird es auch schnell wieder bergauf gehen. Etwas mehr frische Luft und Bewegung werden Ihnen helfen, wieder neue Energie zu tanken. Denken Sie daran, was Sie Ihrem Körper in der letzten Zeit zugemutet haben.

**JUNGFRAU (24.08.-23.09.)**

In dieser Woche haben Sie besonders viel Energie. Passen Sie aber auf, dass Sie sich nicht verzetteln, weil Sie alles hundertprozentig machen möchten. Durch Ihre Effektivität können Sie es aber schaffen, alles das zu erledigen, was Sie schon lange vor sich hergeschoben haben. Verwirklichen Sie jetzt Ihre Vorhaben und fassen Sie dazu alle wichtigen Entschlüsse. Alles andere wird sich fügen.

**WAAGE (24.09.-23.10.)**

In dieser Woche kann es einige Veränderungen am Arbeitsplatz geben. Nutzen Sie diese neuen Möglichkeiten und überzeugen Sie Ihren Chef von Ihren Fähigkeiten. Bleiben Sie in allen Situationen gelassen, dann öffnen sich möglicherweise die Erfolgstüren und es kann sein, dass sich daraus für Sie ein finanzieller Vorteil bietet. Zeigen Sie, was in Ihnen steckt, die Chancen stehen gut!

**SKORPION (24.10.-22.11.)**

Im Moment können Sie einfach jeden von Ihren Standpunkten überzeugen, so dass auch das angespannte Verhältnis zu einigen Kollegen wieder besser wird. Sie merken, dass Ihre Ideen angenommen werden und können daraus gemeinsam mit dem Team einen Nutzen ziehen. Den Start in einen neuen Aufgabenbereich können Sie ohne größere Probleme schaffen.

**SCHÜTZE (23.11.-21.12.)**

Wollten Sie nicht schon lange einen Urlaub planen? Das wäre eine gute Gelegenheit, mit Ihrem Schatz mal wieder gemeinsame Zeit zu verbringen und ihm zu sagen, wie sehr Sie ihn schätzen. Ihr Partner wird sich gerne in die geplanten Unternehmungen mit einbinden lassen. Dann können Sie auch endlich wieder klare Gedanken fassen und Freude und Genuss am Leben finden.

**STEINBOCK (22.12.-20.01.)**

In der nächsten Zeit läuft es finanziell besser, als Sie denken, so dass Sie sogar etwas Geld zur Seite legen können. Geplante Bankgespräche sollten aber besser auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Es könnte gut sein, dass unvorhergesehene Ausgaben auf Sie zukommen. Insofern ist es für eine längerfristige Anlage noch zu früh. Lassen Sie alles auf sich zu kommen.

**WASSERMANN (21.01.-19.02.)**

Diese Woche gestaltet sich sehr harmonisch, weil Sie sich in jeder Situation auf Ihren Partner verlassen können. Da sollten Sie auch mal über die kleinen Schwächen hinweg sehen, die schon manchmal zu Konflikten geführt haben. Auch Sie sind schließlich nicht immer ein Engel. Gemeinsam haben Sie die besten Chancen für eine gute Zeit. Ihre kreativen Einfälle können die Verbundenheit noch stärken.

**FISCHE (20.02.-20.03.)**

Etwas mehr Maßhalten beim Naschen wäre nicht schlecht für Ihr allgemeines Wohlbefinden. Wenn Sie nicht aufpassen, wird Ihre Gesundheit darunter leiden und es werden sich Beschwerden einstellen. Um dem vorzubeugen wäre Bewegung jetzt wichtig. Versuchen Sie einfach, Ihre sportlichen Fähigkeiten zu aktivieren und Ihren Körper wieder etwas in Form bringen. Finden Sie Ihren Rhythmus.

**Gewerbliche Objekte**

**Praxis/Büro/Ladenlokal** in Westbevern zu verm., ca. 80 m², KM 400€, 83 kWh, Parkplätze, ☎ 01 71/4 84 69 94.

**Vermietungen Häuser**

**WAF-Hoetm., EFH, 150 m², 600 €** KM, 1969, ab 15.2., nicht topmodern, gern Kinder + Haustiere, 2 Bäd. + Kamin + Ofen, ☎ 01 76/24 67 95 57.

**Vermietungen 1-Zimmer-Wohnungen/ Appartements**

**Ahlen/Wohnen auf Zeit,** möbl. Appartement, Kü./Bad, 38,5 m², hell, ruhig, ab 01.02. zu vermieten. ☎ 0163/2088587

**Vermietungen 3-Zimmer-Wohnungen**

**Drensteinfurt, Erstbezug,** großzügige, barrierefreie 3-Zi. Wohng 97 m², Kü, Bad, Balkon, Gäste-WC, Abstellr. TG-Stellplatz, gehobene Ausstattung, nähere Info: ☎ 0 2508/994157.

**Ahlen, Pommernstr., 3-Zi-EG-Whg,** 52 m², EBK, Bad, KM 295 €, ☎ 01 78/1 78 49 70.

**Ruhige Lage** und doch zentral in Saerbeck, Blick ins Grüne, 3 ZKB, Balkon/Keller, 68 m², 1. OG, ab sofort zu verm., KM 389 € + 2 KM Kaution, ☎ 0163 / 7751531.

**Vermietungen 4- und Mehrzimmer-Wohnungen**

**Westbevern, 4 ZKB** im DG, ca. 105 m², Süd-Loggia, Gartennutzung, Kfz-Stellplatz, KM 450 € +HK +NK, 83 kWh/Gas, ☎ 01 71/4 84 69 94.

**Nordkirchen, 4 ZKDB, Souterrain,** ca. 100 m² + Terrasse + Garten, WM incl. NK 720 €. ☎ 0 25 96/30 40.

**Umzüge / Transporte**

**Umzüge** ab 39 €. Top-Team inkl. LKW, Küchenmöbelmontage & Haushaltsaufl. Kostenl. Besichtigung. ☎ 0157 / 88 69 75 54

**Verschiedenes**

**"Ab sofort"** mit Hypnose Nichtraucher nur 90€, o. schlank werden, ☎ 0 25 94/74 79, [www.info-hypnose.de](http://www.info-hypnose.de)

**Bringt Farbe ins Spiel...**

**HALLO BLICK PUNKT**

## Ballgeflüster

### Philipp Wollscheid zu Stoke City

▷ Der zweimalige Nationalspieler Philipp Wollscheid soll vor einem Wechsel zum englischen Erstligisten Stoke City stehen. Dies melden die englische Zeitung „Stoke Sentinel“ und das deutsche Fachmagazin „Kicker“.

### Marco Rojas heuert beim FC Thun an

▷ Marco Rojas vom VfB Stuttgart spielt in der Rückrunde für den Schweizer Erstligisten FC Thun. Das gaben beide Vereine bekannt. Der Fußball-Nationalspieler Neuseelands war bislang an den Zweitligisten Fürth ausgeliehen.

### USA lockt Steven Gerrard

▷ Steven Gerrard vom FC Liverpool wechselt nach dieser Saison wie erwartet in die nordamerikanische Major League Soccer. Der frühere englische Nationalspieler „bestätigt, dass er diesen Sommer in die USA gehen wird“, teilte sein aktueller Club via Twitter mit. Am Freitag hatte die 34-jährige Vereinsikone den Abschied bei den Reds bekanntgegeben. (dpa)

# Übung für den Ernstfall

DHB-Auswahl mit WM-Doppelttest in Island / Manager Roggisch: „Es geht zur Sache“

Von Martin Kloth

**Die finale Vorbereitung auf die wärmste WM seit 1999 in Ägypten startet für die deutschen Handballer im kühlen Norden. Zwei Länderspiele in Reykjavik heute und Montag gegen Island sind der erste Härte-test 2015.**

**REYKJAVIK.** Knapp zwei Wochen vor der WM vom 15. Januar bis 1. Februar im Golf-Emirat Katar vollzieht Bundestrainer Dagur Sigurdsson in seiner Heimat zudem einen Neustart für die Auswahl des Deutschen Handballbundes (DHB). Nach dem Motto: „Neues Jahr, neues Glück“ soll das ebenso enttäuschende wie turbulente 2014 vergessen gemacht werden.

„Wir wollen zwei gute Spiele liefern und möglichst auch beide gewinnen“, sagte Teammanager Oliver Roggisch, „jeder weiß, dass jetzt zwei harte Spiele auf der Platte stehen. Da werden wir alles geben.“ Gerade einmal 36 Stunden nach dem Silvestersekt hatte sich die deutsche Mannschaft am Freitag auf die Reise nach Island gemacht und mit einem ersten Training auf die Duelle der beiden WM-Nachrücker eingestimmt. „Es geht hart zur Sache. So muss es auch sein“, sagte Roggisch.

Nicht mit im Flugzeug zur Vulkaninsel war gleich eine ganze Reihe von Spielern, die zum WM-Kader gehören sollten. Die linken Rückraumspieler Finn Lemke wegen Handbruchs und Sven-Sören Christophersen wegen einer Fingerfraktur fallen für das



**Auf dem Weg nach Doha machen Patrick Wiencek (mit Ball), Jens Schöngarth (re.) und die DHB-Auswahl erst einmal Station in Island.**

Foto: dpa

Turnier in Doha aus. In Reykjavik fehlen zudem die Rückraumakteure Tim Kneule und Michael Kraus sowie die Kreisläufer Jacob Heinl und Hendrik Pekeler, die allesamt angeschlagen sind.

Zwischen dem Auftakt im verschneiten Island und der WM im rund 25 Grad warmen Doha bestreitet die DHB-Auswahl am 9. Januar in Stuttgart und einen Tag darauf in Mannheim jeweils gegen Tschechien ihre Länderspiele drei und vier. Dann könnten zumindest Kneule,

Kraus, Heinl und Pekeler zum Team stoßen.

Zum Neustart nach dem verkorksten Jahr 2014 mit der verpassten EM in Dänemark, dem sportlichen Aus in der WM-Qualifikation, dem Bundestrainer-Wechsel von Martin Heuberger zu Dagur Sigurdsson, der umstrittenen WM-Wildcard und dem Hickhack um die Fernsehübertragungen (nun überträgt Sky) will die deutsche Mannschaft trotz personeller Handicaps für positive Schlagzeilen sorgen. „Die

Mannschaft muss es nun als große Chance sehen, eine vernünftige Ausgangsposition für die Olympia-Qualifikation für Rio zu erreichen. Solche Chancen erhält man nicht oft“, sagte DHB-Sportmanager Heiner Brand.

Die deutsche Mannschaft reist am 13. Januar nach Doha. In der Gruppe D sind dann Polen, Russland, Dänemark, Argentinien und Saudi Arabien die Vorrundengegner. Die ersten vier Team qualifizieren sich fürs Achtelfinale. (dpa)

## Union empfängt Ex-Serienmeister

**LÜDINGHAUSEN.** Es ist das Duell des amtierenden Meisters gegen den vormaligen Serienchampion: Am Dienstag (6. Januar, 19.30 Uhr) empfängt Union Lüdinghausen den 1. BC Bismisheim. Das Team um Deutschlands prominentesten Badmintonspieler, Marc Zwiebler, ist zwar laut Michael Schnaase erster An-

wärter auf den Ligathron. „Aber“, verspricht der Unioner Teammanager, „die Zuschauer können sich auf sechs spannende Partien freuen.“ Zumal die Steverstädter, die heute, 14 Uhr, in Trittau gastieren, aus dem Vollen schöpfen. Selbst Ruud Bosch, inzwischen in Asien zu Hause, ist ein Kandidat fürs Doppel und Mixed. (flo)



**Daumen hoch: Lukas Podolski gewohnt gut gelaunt und mit Inter-Schal bei seiner Ankunft in Mailand.**

Foto: dpa

## In Mailand gelandet - aber Arsenal-Fans nicht vergessen

**MAILAND.** Seinen Fans beim FC Arsenal hat Lukas Podolski bereits Goodbye gesagt. Der Wechsel des Fußball-Nationalspielers zum Serie-A-Club Inter Mailand steht kurz vor dem Abschluss. Der 29-Jährige, der bis zum Saisonende vom Londoner Club nach Italien ausgeliehen werden soll, absolvierte am Samstagmorgen den Medizincheck in Mailand.

Schon zuvor verabschiedete sich Podolski von den Anhängern seines bisherigen Clubs. „Ich kann meine

Dankbarkeit für die Arsenal-Fans nicht in Worte fassen, für alles, was ihr für mich in meinen Jahren in London getan habt. Seid versichert, dass es in meinem Herz immer einen Platz für euch geben wird“, schrieb er gestern bei Instagram.

Am Flughafen in Mailand war Podolski, der einen blauschwarzen Schal um den Hals trug, von Hunderten Fans begeistert empfangen und gefeiert worden. Bei Inter wäre Podolski der achte Deutsche in der Vereinsgeschichte. (dpa)

# Freitag im Anflug

Platz drei: Der DSV-Adler schaltet auf Angriffsmodus



Blickte gestern (fast) auf die gesamte Konkurrenz herab: Richard Freitag am Bergisel.

Foto: dpa

Von Eric Dobias

**Richard Freitag schaltete nach dem dritten Platz in der Vierschanzen-Qualifikation am Bergisel sofort in den Angriffsmodus.**

**INNSBRUCK.** Der tolle Auftritt in der Ausscheidung für den heutigen dritten Wettbewerb der Tournee (13.50 Uhr/ZDF) schien dem 23 Jahre alten Sachsen nach den bisherigen Enttäuschungen mutig gemacht zu haben. „Ich bin heiß und will den Kessel zum Kochen bringen“, verkündete Freitag ungewohnt keck.

Mit 125,5 Metern musste er am Samstag lediglich den österreichischen Tournee-Favoriten Michael Hayböck, der mit 128 Metern siegte, und Stefan Kraft den Vortritt lassen. Auf beide wartet im ersten Durchgang ein schweres K.o.-Duell. Gesamt-Spitzenreiter Kraft trifft auf den viermaligen Olympiasieger Simon Ammann aus der Schweiz, der drittplatzierte Hayböck bekommt es mit seinem Landsmann und Weltcup-Rekordgewinner Gregor Schlierenzauer zutun. Die beiden Routiniers verzichteten auf die Qualifikation.

Marinus Kraus belegte mit 120,5 Metern Platz elf. Severin Freund kam dagegen nur auf 118 Meter und Rang 15. Von den sieben DSV-Springern erreichten auch Stephan Leyhe, Michael Neumayer und Daniel Wenig den Wettbewerb. „Mit Richard bin ich sehr zufrieden“, lobte Bundestrainer Werner Schuster. „Wir wollen morgen unsere Chance nutzen und ein sehr gutes Niveau anbieten.“

Freitag zeigte sich von den bisherigen Tiefschlägen unbeeindruckt und weckte Hoffnungen auf den sportlichen Durchbruch bei der

Tournee. „Ich will morgen Spaß haben und werde mich rausbauen. Mal sehen, was dabei rauskommt“, sagte er.

Verbesserungsbedarf gab es noch bei Freund, der nach einem ordentlichen Training in der Qualifikation etwas abfiel. „Der Sprung war nix. Es war relativ zäh in der Luft“, berichtete der Skiflug-Weltmeister. Dennoch war er zuversichtlich für den Showdown: „Der letzte Sprung war eben ein bisschen misslungen, aber beide Trainings Sprünge waren gut. So gut habe ich am Bergisel noch nie angefangen.“ (dpa)

## Rodeln: Unschlagbare Geisenberger

Wendl/Arlt auch top

**KÖNIGSSEE.** Erst gab es eine Packung für die Konkurrenz, dann die Siegerfaust für das Publikum und die Startnummer als Souvenir für einen kleinen Fan: Natalie Geisenberger ist auch im neuen Jahr nicht zu schlagen. Mit einem souveränen Heimsieg untermauerte die Rodel-Olympiasiegerin ihre derzeitige Ausnahmestellung im Weltcup. Die Miesbacherin setzte sich vor Alex Gough und ihrer Teamkollegin Dajana Eitberger durch. „Das ist für mich das zweite Highlight in diesem Jahr neben der WM“, sagte die 26-Jährige breit grinsend, als sie gefeiert wurde.

Das Jubeln ging kurz darauf weiter, als sie ihren Trainingskumpels Tobias Wendl und Tobias Arlt gratulieren durfte. Die Olympiasieger gewannen bei den Doppelsitzern dank einer Aufholjagd im zweiten Lauf vor den Weltcup-Führenden Toni Eggert und Sascha Benecken – und damit seit Januar 2010 zum siebten Mal in Serie in Königssee. „Es macht einen Riesen-Spaß, wenn man ins Ziel kommt und die Leute so schreien“, sagte Wendl. „Von mir aus kann jedes Rennen so sein.“ Heute ist Felix Loch an der Reihe, ehe die Teamstaffel den Weltcup abschließt. (dpa)

## Fessel wie entfesselt

Skilanglauf: Platz fünf zum Start der Tour de Ski

**OBERSTDORF.** Nicole Fessel hat zum Start der neunten Tour de Ski überzeugt. Die Langläuferin begeisterte beim Prolog in ihrer Heimat Oberstdorf mit einem fünften Platz die Zuschauer und setzte eine deutsche Serie fort.

In den vergangenen Jahren war es zumindest immer einer DSV-Läuferin gelungen, beim Auftakt unter die besten Zehn zu laufen. „Ich bin überglücklich, denn ich war sehr nervös. Es muss alles passen, um solch ein Resultat anbieten zu können“, sagte Fessel, die auf der drei Kilometer langen Strecke erneut

beste Nicht-Norwegerin war. In Marit Björgen, Heidi Weng, Ragnhild Haga und Therese Johaug waren gleich vier Norge-Frauen vorn.

Allerdings fehlten Fessel fast drei Sekunden zu Platz zwei. „Ich wollte auf der schweren Strecke nicht zu schnell angehen. Die Leute haben mich dann derart den Burgstieg hochgeschrien, dass ich gar nicht langsam sein konnte“, lobte die 31-Jährige das Publikum.

Nichts zu holen gab es für die DSV-Männer. Lucas Bögl aus Gaissach wurde als 17. bester Deutscher. (dpa)



Überzeugte beim Prolog mit Rang fünf: Nicole Fessel.

Foto: dpa

## Die Taktik geht auf

Nordische Kombination: DSV-Quartett ganz vorne



Mit dem DSV-Quartett in der Erfolgsspur: Eric Frenzel.

Foto: dpa

**SCHONACH.** Im Starkregen von Schonach haben sich die deutschen Kombinierer den Sieg im Teamwettbewerb bei ihrem Heim-Weltcup geholt. Nach der Führung im Springen waren Eric Frenzel, Tino Edelmann, Björn Kirchsien und Schlussläufer Johannes Rydzek auch im 4x5-Kilometer-Lauf nicht aufzuhalten.

Das Quartett des Deutschen Skiverbandes (DSV) setzte sich bei starkem Regen und heftigem Wind mit einem Vorsprung von 3,9 Sekunden vor Norwegen durch. Die Franzosen um ihren Star Ja-

son Lamy Chappuis wurden im Schwarzwald mit einem Rückstand von 12 Sekunden Dritte.

„Wir sind über den Sieg glücklich. Wir konnten endlich mal wieder die Norweger schlagen“, resümierte Bundestrainer Hermann Weinbuch. Die Skandinavier hatten das DSV-Team zuletzt dreimal nacheinander in einer Team-Entscheidung bezwungen. „Alle vier waren taktisch wirklich gut“, lobte Weinbuch seine Athleten nach der Stafel. „Sie haben aber auch im Springen zulegen können.“ (dpa)



# Regionales rausarbeiten

K+K-Cup punktet abermals mit Bauernolympiade und Top-Reitern aus dem Münsterland

Gewann 2014 zum 32. Mal die Bauernolympiade: der RV Gustav Rau Westbevern.

**Drei Mal werden die Pferdesportfans noch wach, heiß, dann geht in der Halle Münsterland der K+K-Cup (7. bis 11. Januar) los. Mit Turnierchef Oliver Schulze Brüning sprach unser Redaktionsmitglied Florian Levenig.**

Kommt man an Weihnachten zur Ruhe, wenn zwei Wochen drauf das Top-Event des Jahres ansteht?

**Schulze Brüning:** Doch, schon. Die Feiertage kommen jetzt ja nicht so überraschend (lacht). Und wenn das Team entsprechend vorarbeitet, findet man über Weihnachten etwas Muße.

Der K+K-Cup konkurriert, bei den Springreitern, mit einem der höchstdotierten Hallenturniere Europas, in Basel. Auf Ludger Beerbaum, Marcus Ehning und Co. müssen die Münsteraner also erneut verzichten...

**Schulze Brüning:** Ja, das lässt sich leider nicht ändern. Zumal wir unbedingt am Januartermin festhalten wollen. Es ist ja auch nicht so, dass Ludger mit Absicht fernbleibt, er würde gern in Münster starten. Dafür schickt er aus seinem Stall Philipp Weishaupt.

Weitere große Namen?

**Schulze Brüning:** Der in Münster beliebte wie erfolgreiche Gert-Jan Bruggink kommt. Dazu die Hassmann-Brüder Felix und Toni, die ja auch schon die komplette Weltelite geschlagen haben.

Nimmt Katrin Eckermann, die im Vorjahr den Großen Preis gewann, teil?

**Schulze Brüning:** Katrin, die Gut Berl inzwischen verlassen hat, wird die Kleine und Mittlere Tour bestreiten.

In der Dressur ist fast alles dabei, was Rang und Namen hat, Helen Langehanenberg

zum Beispiel. Tragen Sie dem Rechnung?

**Schulze Brüning:** Wir versuchen, die Wettbewerbe in der Halle Nord noch attraktiver zu gestalten. Etwa im Zuge eines neuen Gastrokonzeptes und eines veränderten Zugangsbereiches.

Das Highlight aus Sicht der heimischen Reiter ist die Bauernolympiade.

**Schulze Brüning:** Keine Frage, mit diesem Pfund wuchern wir. Wie uns überhaupt der regionale Charakter, auch mit Blick auf unsere Sponsoren, gut tut. Was

sollen wir ein paar Weltklasse-Springreitern „hinterherlaufen“, wenn wir in anderen Bereichen punkten. Mehr Tribünenkarten können wir eh nicht verkaufen.

Ist Westbevern, das Bayern München im Kampf um die Wanderstandarte, überhaupt zu schlagen?

**Schulze:** Zumindest ist die Konkurrenz wieder größer, 17 Mannschaften hatten wir noch nie. Und Nienberge wird sich gewiss nicht mit Rang zwei zufrieden geben.

 Karten: [www.kkcup.de](http://www.kkcup.de)

## High Noon: WSU und TuS eröffnen um 12 Uhr den Finaltag der HKM

Favoritensterben: Erst Sassenberg, dann Füchtorf

**WARENDORF.** Die Wareндorfer SU und der TuS Freckenhorst eröffnen heute (12 Uhr) den Finaltag bei den Hallenfußball-Kreismeisterschaften (HKM) – und den Wettstreit um das Erbe des VfL Sassenberg. Doch nicht nur den Titelverteidiger erwischte es vorab in der Gruppenphase – gestern folgte mit dem SC Füchtorf auch der Vorjahresdritte. In der Endrundengruppe 1 bekommen es die WSU und der TuS noch mit der SG Telgte und dem SV Rinkerode zu tun. Neben BW Beelen und der SG Sendenhorst spielen der SC



**Philipp Schange (li.) und der TuS haben mit der WSU und der SG Telgte heute gleich zwei Bezirksligisten vor der Brust.**

Foto: René Penno

Hoetmar und GW Albersloh in der Gruppe 2. Endgültig vergeben wird der diesjährige Titel im Finale heute ab 17.54 Uhr. (uni)

## Neun Vereine aus Lüdinghausen haben Münster/Warendorf gebucht

Union und FC Nordkirchen werden wohl folgen

**MÜNSTERLAND.** Seit dem klaren Votum der Ständigen Konferenz des Fußball- und Leichtathletik Verbandes Westfalen (FLVW) ist die Auflösung des Kreises Lüdinghausen beschlossene Sache. Auch wenn sie offiziell erst mit dem satzungsändernden Beschluss auf dem FLVW-Verbandsdag am 4. Juni 2016 erfolgen kann – und wird. Die aktive Geschichte endet mit Ablauf der Saison 2014/15.

18 Vereine im Kreis Lüdinghausen nehmen aktuell am regulären Meisterschaftsbetrieb teil. Der SC Lünen 13

hat sich aufgelöst, der Türkische FC Werne seinen Spielbetrieb eingestellt.

Von den 18 Clubs wurde 14 Vereinen ein Kreiswechsel vom Präsidium des FLVW bereits genehmigt: VfL Senden, TuS Ascheberg, BW Ottmarsbocholt, Werner SC, SV Herbern, SV Südkirchen, Davaria Davensberg, SG Selm, SC Capelle (alle Kreis Münster/Warendorf), PSV Bork, GS Cappenberg, Eintracht Werne, SV Stockum (alle Kreis Unna/Hamm) und SuS Olfen (Kreis Ahaus/Coesfeld).

Bei BW Alstedde

(Kreis Dortmund) und Westfalia Vinnum (Kreis Recklinghausen) steht die formelle Bestätigung des Wechsels vom FLVW-Präsidium noch aus.

Union Lüdinghausen und FC Nordkirchen wollen bekanntlich getrennt wechseln: die Fußballer jeweils in den Kreis Münster/Warendorf, die Leichtathleten jeweils in den Kreis Ahaus/Coesfeld. Für das kommende Wochenende hat das FLVW-Präsidium eine Einzelfall-Entscheidung angekündigt. Ein positiver Entscheid wird erwartet. (uni)